175. Folge Amtliche Mitteilung Juni 2021

Schrattenthaler Stadtnachrichten

Baufortschritte beim Pumpwerk Schrattenthal

Ortsvorsteher Franz Pointner, Bürgermeister Stefan Schmid sowie Projektleiter Ing. Leopold Schwaiger von der Firma Projekt Wasser machen sich zumindest wöchentlich bei den Baubesprechungen ein Bild vom Fortschritt.

Die Arbeiten für die Anpassung der Abwasseranlage der Stadtgemeinde Schrattenthal schreiten zeit– und plangemäß voran.
Mehr dazu lesen Sie auf Seite 9.

Beilage

Kultur und Genuss ohne Grenzen

Mehr dazu auf Seite 31.

Stadtzentrum 4.0

Ausschreibung zur Verpachtung

Seite 6

EVN Bonuspunkte spenden

Mehr Bäume für die Stadtgemeinde

Jeder EVN Kunde kann ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten.

Mehr dazu auf Seite 36 & www.evn.at/baumaktion.

Strauchschnitt

Strauchschnittplatz in Planung

Seite 10

Grüner Pass

Zertifikate und Handysignatur

Sie haben am Stadtamt Schrattenthal die Möglichkeit, Ihre Handysignatur direkt zu aktivieren sowie Impf-, Test– und Genesungszertifikate auszudrucken.

Mehr dazu auf Seite 7.

Ein Sommer wie damals - naja, fast wie damals.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Freundinnen und Freunde der Stadtgemeinde Schrattenthal,

langsam aber doch finden wir wieder in unser gewohntes gesellschaftliches Leben zurück. Dieses Leben ist auch an vielen Ecken und Enden in der Stadtgemeinde Schrattenthal spür- und sichtbar. So herrscht auf den Sportplätzen ein reges Leben, die Musikkapelle darf wieder musizieren und Kleingruppen sowie TouristInnen sind etwa vermehrt in Kellergassen oder an Freizeitplätzen anzutreffen. Auch erste Einladungen zu unterschiedlichen Veranstaltungen landen zunehmend in den Postkästen. Es wird also - hoffentlich - ein Sommer wie damals!

Wie Sie in dieser Ausgabe der Schrattenthaler Stadtnachrichten lesen können, läuft auch das Leben in der Stadtverwaltung auf Hochtouren:

Bauprojekte - Schrittweise Fertigstellung

Viele der in der letzten Ausgabe Ende März vorgestellten Bauprojekte haben enorme Fortschritte gemacht. Einige sind bereits kurz vor der Fertigstellung. Herzlichen Dank an dieser Stelle für den unermüdlichen Einsatz zahlreicher Ehrenamtlicher, unserer MitarbeiterInnen sowie den Mitgliedern im Gemeinderat. Es freut mich sehr von Woche zu Woche die Fortschritte wahrnehmen zu können - nützen auch Sie das Sommerwetter, um sich ab und an davon zu überzeugen!

Vorstudie Stadtzentrum 4.0 - BetreiberIn gesucht

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 23.6.2021 durfte ich den Mitgliedern des Kollegialorgans die Vorstudie der Architekten Oberstaller und Sammer zur Nachnutzung des Kindergartens in Obermarkersdorf kurz präsentieren. In einem nächsten Schritt wird nun ein/e engagierte/r GastronomiebetreiberIn für dieses Lokal samt Saalmitnutzung gesucht. Die Ausschreibung finden Sie im Blattinneren - bitten leiten Sie diese gerne an mögliche InteressentInnen weiter. Eine Umsetzung ist nur mit und durch fachkundige und engagierte BetreiberInnen möglich.

Zusätzliche Informationen und einige Berichte zu den hier angesprochenen und zahlreichen weiteren aktuellen Themen finden Sie im Blattinneren.

Im Namen der Stadtgemeinde möchte ich mich hiermit auch **ganz herzlich bei den zahllosen Bewohnerinnen und Bewohnern bedanken, die Tag täglich durch Ihren ehrenamtlichen Einsatz** - egal ob in den Wehren, in Vereinen oder informell - **dafür Sorge tragen, dass unsere Stadtgemeinde das bleibt was es ist: Der wohl schönste Fleck Erde der Welt.**

Gerne bemühe ich hier die Aussage von John F. Kennedy:

"Frage nicht, was dein Land für dich tun kann – frage, was du für dein Land tun kannst."

Nur durch die Unterstützung und den aktiven Einsatz bei der Grünraum- und Ortsbildpflege und der Nachsicht, wenn nicht alles sofort von unseren Bauhofmitarbeitern erledigt werden kann, schaffen wir es, dass wir die personellen und finanziellen Ressourcen für andere Projekte freispielen und so trotz der finanziellen schwierigen Lage viele Klein- und Großprojekte vorantreiben. Einige Beispiele des freiwilligen Engagements haben wir auch wieder stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen in der Rubrik "Kleine Dinge mit großer Wirkung" zusammengetragen.

Somit wünsche ich Ihnen gute Lektüre, einen entspannten Sommer sowie Gesundheit!

Stefan Schmid, Bürgermeister

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am **23. Juni 2021** im Rathaussaal 4.0 wurden u. a. folgende Punkte vorgestellt, besprochen und/oder beschlossen:

- Der Gemeinderat beschließt die **käufliche Überlassung des GrNr. 1128 in der KG Waitzendorf an Leo Wöber**. Der bisherige Pachtvertrag mit Martin Mühlberger-Wally wird aufgelassen.

- Ein **Teilgrundstück des GrNr. 308/1** in der KG Obermarkersdorf (Breitenmühle) wird **an Michael Decker verkauft**.

- Der Gemeinderat beschließt den **Verkauf von 11m² inneliegend der Liegenschaft EZ 28 in Schrattenthal an Frau Margit Reinthaler**.

- Dem **Kaufansuchen von Viktoria Neuburger** auf ein **Teilgrundstück von GrNr. 809/2** in der KG Waitzendorf wird einstimmig zugestimmt.

- Der **Baugrund W2 in de KG Waitzendorf wird an Frau Evelina Gospodinova** veräußert. Der Baubeginn muss innerhalb von 2 Jahren ab Vertragsunterzeichnung stattfinden. Der bisherige Pachtvertrag mit Walter Polt wird aufgelassen.

- Der Gemeinderat beschließt die **käufliche Überlassung des GrNr. 1146 in der KG Waitzendorf an Martin Wöber**.

- Dem Antrag auf **Verpachtung des Grundstückes Nr. 2396/9 in der KG Obermarkersdorf an Frau Alexandra Wendl-Seher** wird zugestimmt. Der inneliegende Weg muss wie bisher allen zur Verfügung stehen.

- Der Gemeinderat beschließt das Teilziel des Landes Niederösterreich, die **Stromerzeugung mit Photovoltaik bis 2030 zu verzehnfachen, zu unterstützen.** Hierzu wurde der **Grundsatzbeschluss** gefasst, auf dem Dach des neu zu errichtenden **Kindergartens eine PV-Anlage zu errichten.** Die Möglichkeit der BürgerInnen-Beteiligung wird geprüft. Weiters ändert der Gemeinderat die **Bebauungsbestimmungen der Stadtgemeinde Schrattenthal.** So ist es hinkünftig auch möglich neben einer Integration in die Dachhaut **Photovoltaikpaneele im Altortgebiet im Dachneigungswinkel** - auch einsehbar vom öffentlichen Raum - (in einer Maximalhöhe von 20 cm) zu montieren. (Die Bebauungsbestimmungen finden Sie nach Rechtskraft auf der Webseite sowie am Stadtamt.) Die bisherige Solarförderung - beschlossen im Jahr 1995 - sowie aufbauende Umweltförderungen werden mit 31.8.2022 auslaufen.

- **Installations-, Erd- und Baumeisterarbeiten im Zuge der Errichtung des Pumpwerkes in Schrattenthal** im Ausmaß von 32.328,15 EUR werden an das Unternehmen **Leyrer und Graf Bau-GmbH vergeben**.

- Der Gemeinderat beschließt **für die Mischwasseranpassung** die **Auftragsvergabe lt. Angeboten und Empfehlung vom Büro Projekt Wasser** für folgende Gewerke
  - Pneumatisches Pumpwerk Obermarkersdorf: hoelschertechnic-gorator GmbH
  - Maschinelle Ausrüstung: GWT
  - Elektrotechnische Ausrüstung: Elektro Landsteiner GmbH
  - Pumpenlieferung: Xylem
  - Rechenlieferung Obermarkersdorf und Waitzendorf: Huber Edelstahlvertriebs GmbH

  Das Gesamtauftragsvolumen beträgt 416.343,21 EUR exkl. USt.

- Für die Errichtung der Abwasserentsorgung in den Siedlungsgebieten Obermarkersdorf und Waitzendorf sowie zur Ausfinanzierung der Arbeiten im Rahmen der neuen Kläranlage des GAV Pulkau-Schrattenthal-Pillersdorf wurde ein **Kredit in der Höhe von 600.000 EUR ausgeschrieben.** Der Gemeinderat beschließt die Vergabe **an den Bestbieter Raika Retz-Pulkautal.**

- Der Gemeinderat beschließt eine **Inflations-Anpassung der Wassergebühren** - erstmals seit 2011. So wird u. a. die Wassergebühr von aktuell 1,75 €/m³ auf 2,10 €/m³ erhöht.

- Ebenfalls beschließt der Gemeinderat die **Änderung der Kanalabgabenordnung.** Schmutzwasser/Mischwasser wird etwa von aktuell 3,00 €/m² auf 3,08 €/m² erhöht.

- Aufgrund der großen Nachfrage nach Baugrundstücken in der Stadtgemeinde Schrattenthal und den zunehmenden Straßenbaukosten beschließt der Gemeinderat ab 1.1.2022 die Erhöhung der **Baulandpreise von derzeit 12 EUR auf 18 EUR.** Die Hauptwohnsitzförderung im Ausmaß von 25 % bleibt weiterhin aufrecht. Alle Kaufanträge, die nachweislich bis 31.12.2021 an die Stadtgemeinde gestellt werden, werden noch mit dem bisherigen Kaufpreis behandelt. Weiterhin besteht Bauzwang auf allen Grundstücken im Bauland, die von der Stadtgemeinde verkauft werden - Baubeginn innerhalb von 24 Monaten ab Vertragsunterzeichnung.

→

- Der Obmann des **Prüfungsausschusses** Andreas Pauller berichtete über die Kassa- und Gebarungsprüfung im 2. Quartal 2021.
- Bürgermeister Schmid präsentiert die Ergebnisse der **Vorstudie zur Nachnutzung des KIGA Obermarkersdorf "Stadtzentrum 4.0"**. Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des Projektes inkl. Gastronomie voranzutreiben und als nächsten Schritt ein/e engagierte/r GastronomiebetreiberIn für das Lokal im Stadtzentrum 4.0 zu finden (vgl. Ausschreibung in dieser Ausgabe).
- Da die Bedarfserhebung unter den LandwirtInnen in der Katastralgemeinde Obermarkersdorf zeigte, dass das **Interesse an einem Waschplatz in der KG Obermarkersdorf (Standort bisherige Kläranlage) überschaubar ist** - nur fünf Betriebe sprechen sich für eine landwirtschaftliche Nutzung aus und würden teilnehmen - wird dieses Projekt nicht weiter verfolgt.
- Der Gemeinderat beschließt **am bisherigen Standort der Kläranlage in Obermarkersdorf einen Strauchschnittplatz errichten zu wollen.** Vom Büro Projekt Wasser werden die nächsten notwendigen Schritte (Planungen, Berechtigungen, Genehmigungen) in enger Abstimmung mit der Stadtgemeinde forciert.
- Der Gemeinderat räumt der **Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel" registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung** für die Grundstücke 1283/10, 1283/11, 1283/12, 1283/13 sowie einer Teilfläche von 1283/1 im Gesamtausmaß von 4.452,41 m^2 mittels **Optionserklärung ein Baurecht** ein. So können hier die nächsten Schritte zum Bau des Kindergartens mit den nebenliegendenden Wohnungen erfolgen.

Mit großer Betroffenheit erhielten wir die traurige Nachricht,
dass unsere hochgeschätzte Bibliothekarin

Mag^a Gudrun Cvek

am 17. März 2021 im 81. Lebensjahr verstorben ist.

Frau Mag^a Cvek leitete über Jahre ehrenamtlich die Bücherei in Obermarkersdorf.

Woche für Woche öffnete Frau Mag^a Cvek die Bücherei um Lesen und die damit verbundenen inneren Reisen für viele Bewohnerinnen und Bewohner zu ermöglichen und zu fördern.

Das Engagement von Frau Mag^a Gudrun Cvek wird uns ewig in Erinnerung bleiben.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung halten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie
die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates
der Stadtgemeinde Schrattenthal

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.
jäger
2070 Retz, Herrengasse 3,
Telefon: 02942/23 30

Neue Leitung für die Bücherei DRINGEND gesucht!

Lesen macht Freude und schafft Chancen. Denn um unsere Welt kennenlernen und verstehen zu können, ist die Fähigkeit lesen zu können entscheidend.

Viele von uns kennen die Bücherei in Obermarkersdorf bereits seit Jahrzehnten. Gerade für eine Kleinststadtgemeinde ist es etwas Besonderes, dass hier auch eine Bibliothek beheimatet ist. Die Bücherei fördert die Lesefreude auf ganz besondere Art und Weise.

Nach dem Ableben unserer bisherigen Leiterin, Frau Mag[a] Cvek, suchen wir nun **eine neue engagierte Leitung für dieses Erfolgsprojekt.** Gerne können sich auch Gruppen für diese Aufgabe melden!

Das Aufgabenfeld umfasst die Kuratierung des bestehenden Bücherpools, das Neuanschaffen von Büchern, bei Interesse Aus- und Mitgestaltung von kleinen Events sowie das Organisieren von entsprechenden Öffnungszeiten.

Die Stadtgemeinde unterstützt die Bücherei mit monetären Mitteln sowie - gemeinsam mit der Pfarre Obermarkersdorf - mit der Bereitstellung passender Räumlichkeiten.

Bei der Erfüllung all dieser Aufgaben hat die Leitung großen Spielraum! Eine Unterstützung durch das Land NÖ im Rahmen der Aktion treffpunkt. Bibliothek wurde bereits in den Raum gestellt.

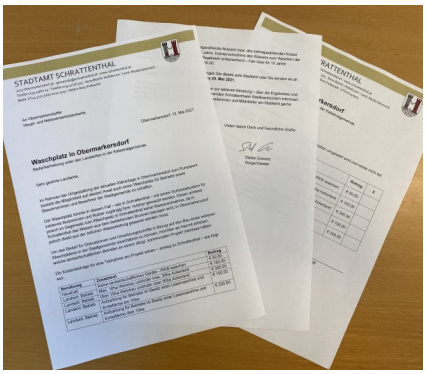
Sie haben Interesse!?

Bitte melden Sie sich einfach bis 15. Juli 2021 am Stadtamt persönlich, unter 02942 8204 oder an gemeinde@schrattenthal.at

Wenig Interesse an Waschplatz in Obermarkersdorf

Bedarfserhebung unter den LandwirtInnen in der Katastralgemeinde Obermarkersdorf brachte klares Ergebnis.

Bereits in naher Zukunft startet die Umgestaltung der aktuellen Kläranlage in Obermarkersdorf zum Pumpwerk. Im Mai 2021 wurden daher alle landwirtschaftlichen Betriebe in Obermarkersdorf schriftlich in Bezug auf die Errichtung und Mitnutzung eines Waschplatzes auf diesem Areal befragt.



Die Befragung zeigte ein sehr überschaubares Interesse an der Errichtung eines weiteren Waschplatzes in der Stadtgemeinde Schrattenthal. Von den 39 kontaktierten Haupt- und Nebenerwerbslandwirten gaben nur fünf ein betriebliches Interesse bekannt.

Eine entsprechende Ausgestaltung des Projektes wird daher mangels Interesse der Betriebe nicht weiter verfolgt. Vielen lieben Dank für die Teilnahme an der Umfrage!

Hinweis:
Jede/r kann weiterhin den Waschplatz in Schrattenthal zu folgenden Konditionen nutzen:

Benützung	Zusatztext	Beitrag
Haushalt	Keine landwirtschaftlichen Geräte - PKW waschen	€ 50,00
Landwirt. Betrieb	Max. 10ha Weinbau und/oder max. 30ha Ackerland	€ 150,00
Landwirt. Betrieb	Über 10ha Weinbau und/oder über 30ha Ackerland	€ 300,00
Landwirt. Betrieb	Aufzahlung für Betriebe im Besitz einer Lesemaschine und Erntefläche bis 10ha	€ 100,00
Landwirt. Betrieb	Aufzahlung für Betriebe im Besitz einer Lesemaschine und Erntefläche über 10ha	€ 200,00

Diese Beiträge berechtigen die beitragszahlende Nutzerin bzw. den beitragszahlenden Nutzer zur Nutzung des Waschplatzes für 10 Jahre. Wasserentnahme aus dem Brunnen und Nutzung des Waschplatzes zum Waschen der eigenen Fahrzeuge und Geräte (dem Regelwerk entsprechend – Fair-Use) für 10 Jahre inklusive. Zzgl. Schlüsseleinsatz von € 10,00.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Stadtamt persönlich, unter 02942 8204 oder an gemeinde@schrattenthal.at

Stadtzentrum 4.0

Ausschreibung zur Verpachtung

Gastronomie mit Gastgarten und Mitnutzung des Rathaussaales 4.0 in Obermarkersdorf

Die Stadtgemeinde Schrattenthal beabsichtigt in den Jahren 2022 bis 2023 ein Lokal an den Rathaussaal 4.0 anzubinden.

Der Saalkomplex in 2073 Obermarkersdorf 36 selbst wurde **2018 komplett renoviert,** besteht aus einem großen Veranstaltungssaal sowie einem kleinen Saal mit Schankanlage und bietet alle aktuellen Annehmlichkeiten für unterschiedliche Veranstaltungskategorien. Er verfügt über eine Tonanalage, 2 LCD-Bildschirme, Top-Akustik und Inventar wie Stühle, Tische, Pinnwände, Kühlanlage, Garderobe sowie die Möglichkeit, eine große Bühne für Veranstaltungen zu nutzen etc. Im Rathaussaal 4.0 finden bei Kinobestuhlung 150 Personen, mit Tischen bis zu 96 Personen Platz! Der Rathaussaal liegt direkt an der DAC Radroute.

Im angeschlossenen, bald nicht mehr genutzen Kindergarten soll **nun dieser Saalkomplex um einen Gastronomiebereich mit direktem Zugang zum Saal geschaffen werden.** Ein großer ansprechender Gastgarten am Kaiserplatz unter über 100 Jahre alte Linden steht ebenfalls zur Verfügung.

Die aktuelle Vorstudie der Architekten Oberstaller und Sammer sehen **Gesamträumlichkeiten (ohne Garten und Saal) im Ausmaß von etwa 150 m² (inkl. Küche, Schank, Nebenräume, Toiletten) sowie eine große Terrasse im Gastgarten** vor. Im Innenraum des Gastronomiebereiches sollen 40 bis 50 Gäste Platz finden.

Dieser Gastronomiebereich inkl. dem großen Gastgarten wird zur Verpachtung ausgeschrieben. Eine engagierte Pächterin/ein engagierter Pächter wird gesucht. Gewünscht ist ein Gastronomiekonzept, das BewohnerInnen, BesucherInnen und TouristInnen gleichsam anspricht.

Für diesen neuen Gastgewerbebetrieb sind vor allem Engagement, Konzept (Stichworte: Regionalität und Verwendung des Saales) und Idee der Betriebsführung sowie Erfahrung und Ausbildung in Beachtung eines zu vereinbarenden Pachtzinses die vorrangigen Auswahlkriterien.

Wenn der Betrieb dieses innovativen Vorhabens Ihr Interesse geweckt hat, so sind Sie eingeladen Ihr Konzept im Rahmen einer schriftlichen Bewerbung unter Angaben zu Ihrer Person bis spätestens 10. September 2021, 12.00 Uhr der Stadtgemeinde mitzuteilen.

Die InteressentInnen werden in weiterer Folge zu Einzelgesprächen eingeladen, bei denen die Vorstellungen dargelegt und die Details abgeklärt werden können. Das Ergebnis der Gespräche bildet die Grundlage der Entscheidungsfindung für die Verpachtung.

Weitere Informationen und sonstige Vorgaben erteilt nach Terminabsprache mit der Stadtgemeinde Schrattenthal der Bürgermeister, Herr Mag. Stefan Schmid.
Anfragen richten Sie bitte an Frau Viktoria Neuburger, BA unter 02942 8204 oder viktoria.neuburger@schrattenthal.at.

STADTAMT SCHRATTENTHAL
2073 Obermarkersdorf 36 | gemeinde@schrattenthal.at | www.schrattenthal.at
Telefon 029 42/82 04 | Telefax 029 42/28 305 | Verw.Bezirk: Hollabrunn | Land: Niederösterreich

Grüner Pass - Ausdrucken von Impf–, Test–, und Genesungszertifikaten

Ab sofort haben all jene welche über keine Handysignatur verfügen die Möglichkeit, die notwendigen Zertifikate für den Grünen Pass am Stadtamt Schrattenthal abzufragen und ausdrucken zu lassen.

Für die Abfrage bzw. den Ausdruck des Zertifikates wird ein Lichtbildausweis und die E-Card benötigt.

Aktivierung der Handysignatur am Stadtamt

HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Seit 7. Juni 2021 bietet die Stadtgemeinde Schrattenthal das zusätzliche KundInnenservice an, Handysignaturen direkt im Stadtamt zu aktivieren.

Mit der Handy-Signatur können Sie sich im Internet ausweisen, sie ist Ihre persönliche Unterschrift im Netz. Sie ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und ermöglicht es Ihnen viele Behördenwege jederzeit online von zu Hause aus zu erledigen, Dokumente rechtsgültig digital zu unterschreiben (Volksbegehren) oder auch persönliche Nachweise online abzurufen.

Für die Registrierung sind folgende Punkte zu beachten/mitzubringen:

- Gültiger Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein,…)
- Mindestalter 14 Jahre
- eigenes Mobiltelefon
- Widerrufspasswort (4–10stellig, Buchstaben, Ziffern)
- Passwort (6–20stellig, Buchstaben, Ziffern)

Die Registrierung der Handysignatur ist während der Amtszeiten möglich:
Montag bis Freitag: 08:00-12:00 Uhr ohne Voranmeldung
Mittwoch Abend: 17:00-19:00 Uhr gegen telefonische Voranmeldung unter 02942/8204

DÖLLER bau

Erdarbeiten
Pflasterungen
Maurerarbeiten
Straßenbau etc.

Ihr Spezialist für Alles rund ums Haus!

Gerne erstellen wir für Sie ein unverbindliches Angebot!
ING. GERHARD DÖLLER & TEAM

2051 Zellerndorf 337
T +43 (0) 2945 / 272 52
office@doeller-bau.at
www.doeller-bau.at

Unsere Bauvorhaben

Generalsanierung des FF-Hauses in Obermarkersdorf vor Ende

Unzählige Arbeitseinsätze hat die Freiwillige Feuerwehr Obermarkersdorf unter der Leitung von **OBI Roland Köck** zur Komplettsanierung des zentral gelegenen FF-Hauses durchgeführt. Nur mehr wenige Arbeitsschritte und Leistungen fehlen zur Fertigstellung. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen wurden die Tore bereits im Vorjahr getauscht, das Dach erneuert, die Fassade renoviert, Wände, Dachrinnen, Fenster und Türen neu gestrichen, die Pflasterung angepasst, die Elektrik verbessert und der Innenraum saniert. Neben den vielen FF-Männern und -Frauen, die über Wochen stunden- und tagelang ehrenamtlich mitgewirkt haben, waren auch die Bauhofmitarbeiter enorm engagiert. Vor allem **Marco Rosenberg** - und bei den heiklen Malerarbeiten auch **Robert Ziering** - haben die Fassade in der ehrwürdigen Struktur in Kleinarbeit wieder hergestellt. **Herzlichen Dank an alle für diese Meisterleistung!**

Europaplatz in Waitzendorf kurz vor Fertigstellung

Der vom Wahlwaitzendorfer **Architekt DI Horst W. Grohe** neu konzipierte Europaplatz steht vor der Fertigstellung. Nach intensiven Vorarbeiten unserer Bauhofmitarbeiter hat nun die Firma Kle-Bau die Pflasterarbeiten abgeschlossen. Nach der Begrünung, dem Montieren der Fahnenmasten sowie der Elektroinstallationen werden wir noch 2021 die Eröffnung feierlich begehen können.

Risse im Wegenetz versiegelt

Im Frühjahr wurden nach einer Säuberung zahlreicher landwirtschaftlicher und gemeindeeigener Wege entstandene Risse von der Firma Bitubau saniert. Dadurch kann das Wegenetz länger erhalten bleiben und tiefgreifendere Sanierungsmaßnahmen sind erst später notwendig.

Gleichenfeier - Baubeginn Pumpwerk

Der Bau des Pumpwerkes, Trennbauwerks und Mischwasserüberlaufbecken in Schrattenthal im Zuge der Errichtung der Gemeinschaftskläranlage Pulkau-Schrattenthal-Pillersdorf schreitet zeit- und planungsgemäß voran. **Ortsvorsteher Franz Pointner, Bürgermeister Stefan Schmid sowie Projektleiter Ing. Leopold Schwaiger** von der Firma Projekt Wasser machen sich zumindest wöchentlich bei den Baubesprechungen ein Bild vom Fortschritt.

Im Rahmen einer Gleichenfeier im Stadtgraben Schrattenthal bedankten sich die Gemeindeverantwortlichen herzlich bei allen aktiven Mitarbeitenden am Bau für das Engagement sowie die gute Kooperation.

Mit der Umsetzung des schon seit Jahren forcierten Großprojektes kann die Qualität der Abwasserklärung auf einem der Zeit entsprechenden Niveau erfolgen. Das ist eine der wichtigsten Maßnahmen für Klima- und Umweltschutz in der gesamten Region.

SWIETELSKY
BAUT AUF IDEEN

Trockensteinmauerkurs in Schrattenthal

Von Donnerstag, 3.6. bis Samstag, 5.6. fand im Stadtgraben Schrattenthal der vom Club Schrattenthal initiierte Trockensteinmauer-Kurs unter reger Beteiligung zahlreicher Bewohnerinnen, Bewohner und anderer Interessierte statt. An der von **Kursleiter Rainer Vogler** durchgeführten Schulung nahmen auch die Funktionäre **Ortsvorsteher Stadtrat Franz Pointner, Stadtrat Martin Mühlberger-Wally sowie der Bauhofmitarbeiter Marco Rosenberg und unsere Mitarbeiterin am Stadtamt, Viktoria Neuburger** teil.

Gemeinsam mit den anderen TeilnehmerInnen wurde hier schweißtreibend - nach Vorarbeiten der FF Schrattenthal, dem Club Schrattenthal und den Bauhofmitarbeitern der Stadtgemeinde - der Sockel bzw. Grundstock für eine Trockensteinmauer geschaffen. Neben der harten Arbeit gab es Kurzvorträge von Kursleiter Vogler sowie Bildpräsentationen, die unter anderem Bautechnik und Gestaltungsrichtlinen beinhalteten.

Bürgermeister Stefan Schmid überraschte die TeilnehmerInnen am Samstag mit einem Eis am Stil zur Abkühlung, **Stadträtin Heidi Frey** mit einer Nachspeise. Beides passte perfekte zur Verpflegung **im benachbarten Weingut Pointner.**

Herzlichen Dank für die Organisation und die harte Arbeit - natürlich wird die Trockensteinmauer noch fertiggestellt, sodass vis-a-vis der soeben renovierten denkmalgeschützten Stadtmauer ein lauschiger Verweilplatz entsteht.

Am Bild v.l.n.r.: Marco Rosenberg (Gemeindemitarbeiter), Helmut Petschauer, Martin Mühlberger-Wally (Stadtrat), Patrick Neuhold, Ernst Überreiter, Lisa Schönmann, Rainer Vogler (Kursleiter), Franz Pointner (Stadtrat), Stefan Schmid (Bürgermeister), Josef Bürgmayr, Werner Redl, Markus Widhalm und Ermelinde Grohmann

Stadtmauer glänzt bald wieder ehrwürdig

Die Renovierungsarbeiten an der stadteigenen Stadtmauer im Stadtgraben Schrattenthal haben nun gestartet. Nach dem schweißtreibenden Abtragen der Wurzeln und der Erde durch unsere Bauhofmitarbeiter im Jänner und Februar 2021 unterstützten unsere Bauhofmitarbeiter - insbesondere der fachkundige Maurer **Marco Rosenberg** - die Denkmalprofis der Firma Leyrer und Graf. Trotz der enormen Hitze im Juni geht die Baustelle Dank der guten Zusammenarbeit zügig voran.

Christian Fahreuker, Reinhard Holl, Paul Spitaler sowie Bauhofmitarbeiter Marco Rosenberg arbeiten an der Stadtmauer.

Strauchschnittplatz in Obermarkersdorf in Planung

Der Wunsch, Strauchschnitt in der Stadtgemeinde adäquat zu entsorgen, wurde immer wieder von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern geäußert. Mit dem Beschluss im Gemeinderat am 23.6.2021 wurden nun die Weichen hierfür gestellt. Im Rahmen der Umgestaltung der aktuellen Kläranlage in Obermarkersdorf zum Pumpwerk soll hier auch ein Strauchschnittplatz für die Haushalte der Stadtgemeinde entstehen. **Bürgermeister Stefan Schmid und Vizebürgermeister Hans Divotgey** besichtigen bereits die Anlage zur Planung. Die weiteren Schritte - Einholung der entsprechenden Genehmigungen - werden nun eingeleitet.

Fragen rund ums Bauen - **Photovoltaikanlagen und Solaranlagen**

Die Katastralgemeinden der Stadtgemeinde Schrattenthal verfügen über ein schützenswertes Altortgebiet, welches sich über die Kernzonen der Orte erstreckt. In diesen Altortgebieten ist die Aufstellung von thermischen Solaranlagen und von Photovoltaikanlagen oder deren Anbringung an Bauwerken von öffentlichem Raum (Hauptstraßen, Gehwegen, …) einsehbaren Fassaden und Dächern von Gebäuden bei der Baubehörde anzeigepflichtig. Bis zum 23.6.2021 waren diese Anlagen, wenn von öffentlichen Verkehrsflächen einsehbar, in die Dachhaut zu integrieren. Diese Maßnahme dient der Wahrung des Ortsbildes.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schrattenthal hat in seiner Sitzung vom 23.6.2021 eine Abänderung der Bebauungsvorschriften für die Stadtgemeinde Schrattenthal, eine Lockerung betreffend der Energiegewinnungsanlagen, beschlossen. Ab sofort können Energiegewinnungsanlagen (Sonnenkollektoren, Photovoltaik), wenn vom öffentlichen Raum einsehbar in die Dachhaut integriert oder dachparallel mit einer max. zulässigen Gesamthöhe von 20 cm über der äußeren Dachdeckungsebene in einer homogenen Fläche und an die Dachform angepasst angebracht werden. Aufgeständerte Konstruktionen auf Dächern sind, wenn vom öffentlichen Raum nicht einsehbar, zulässig.

Eine Bauanzeige ist trotz dieser Erleichterung bei der Baubehörde einzureichen. Eine entsprechende Bauanzeige besteht aus einer Beschreibung über die Energiegewinnungsanlage (kWp Anzahl) und Form und Verortung der Anbringung sowie einer beurteilungsfähigen Skizze (Lageplan: auf welchem Dach wird die Anlage wie angebracht?). Für die Beurteilung der Bauanzeige steht der Baubehörde eine gesetzliche Frist von 6 Wochen zu. Sollten Sie ein entsprechendes Bauvorhaben planen, nehmen Sie bitte frühzeitig mit der Baubehörde Kontakt auf.

Mäharbeiten in der Stadtgemeinde

Bereits seit einigen Wochen sind unsere Bauhofmitarbeiter drauf und dran die Grünflächen in der Stadtgemeinde Schrattenthal in Stand zu halten.

Edmund Kodatsch, Robert Ziering und Marco Rosenberg sind fleißig mit Motorsensen und Rasenmähern im Gemeindegebiet unterwegs.

Stromkasten von Dorferneuerung gesponsert

Die Komplettsanierung des FF-Hauses in Obermarkersdorf hat der Dorferneuerungsverein Obermarkersdorf zum Anlass genommen, um am hinteren Ende des FF-Hauses einen neuen Stromkasten zu integrieren. Der **DEO-Obmann StR Martin Mühlberger-Wally** stemmte selbst mit Hilfe von **David Menninger** den Kasten aus, die Firma Elektro Jäger installierte den Strom.

Die Kosten wurden zu 100 Prozent vom Dorferneuerungsverein übernommen. Somit kann hier schnell und direkt Stark- und Lichtstrom bei diversen Veranstaltungen entnommen werden.

HELD & FRANCKE

performance in construction

HELD & FRANCKE, ein Team mit über 200 engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Horn, Retz und Waidhofen, ist Ihr kompetenter Partner für Ihre Bauprojekte.

- **Hochbau**: Einfamilienhaus, Industriebau und vieles mehr
- **Tiefbau**: Kanal-, Wasser-, Kabelbau, usw.
- **Straßenbau**: Asphaltierungen, Pflasterungen, Außenanlagen
- **Elektrotechnik**: Haus- und Industrieinstallation, Glasfaserausbau, etc.

Bei HELD & FRANCKE werden Sie bestens betreut. Wir freuen uns, Sie bei Ihrem nächsten Projekt unterstützten zu dürfen.

Riedenburgstraße 52, 3580 Horn
E horn@h-f.at | T 02982 300 80 6900 | W h-f.at

part of the family
HABAU GROUP

Maibräuche in eingeschränkter und abgewandelter Form möglich!

Aufgrund der Covid-19-Einschränkungen war das Aufstellen der Maibäume nur in eingeschränkter und abgewandelter Form möglich. So konnte der Maibaum in Schrattenthal im Rahmen einer Übung der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt werden. In Obermarkersdorf und Waitzendorf wurden als sichtbares Zeichen für die besondere Zeit auch besondere Maibäume von der Jugend bzw. den Jägern aufgestellt. Die Gemeindevertretungen bedanken sich herzlich für die zahlreichen Maitaferln und die exklusiven Bäume!

Die Waitzendorfer Jäger luden am 31. Mai zum Umschneiden des Maibaumstammes.

Geburtstagsüberraschung für Ehren-OBI Franz Möth

Ganz herzlich gratulierte **OBI Martin Schmidt, BI Sebastian Miksu, V Markus Widhalm sowie Ehren-OBI Heinz Wurst** als Abordnung der FF Schrattenthal dem Ehren OBI Franz Möth zum 70. Geburtstag. **Bürgermeister Stefan Schmid** gratulierte auch im Namen der Stadtgemeinde Schrattenthal zum 70er und bedankte sich für die jahrelange Führungsarbeit in der FF Schrattenthal.

Neue Jacken für die Mitarbeiter

Im April wurden die BauhofmitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Schrattenthal mit neuen Arbeitsjacken ausgestattet. Mit den Jacken im „Stadtgemeinde Schrattenthal Design" erkennt man die MitarbeiterInnen ab jetzt (zumindest in den kalten Monaten) schon von weitem.

Edmund Kodatsch, Robert Ziering Petra Wandl und Marco Rosenberg freuen sich über die neuen Arbeitsjacken.

Blutspenden war ein voller Erfolg

Wie schon im vergangenen Jahr war das Blutspenden im Rathaussaal 4.0. auch heuer wieder ein voller Erfolg. 83 Personen nahmen an der Blutspendeaktion teil, wovon 67 Blutspenden abgenommen werden konnten, 16 Personen mussten abgewiesen werden.

Organisator der FF Schrattenthal **Leopold Wurst** war sehr erfreut darüber, dass trotz Corona viele kamen um einen Beitrag zu leisten. Auch Bürgermeister Stefan Schmid und Stadträtin Heidi Frey waren unter den SpenderInnen.

HBI Herbert Schmalzbauer erhielt im Zuge des Blutspendens die Silberne Verdienstmedaille des Roten Kreuzes für die 50. Blutspende.

SPRINGER
DACHDECKEREI - SPENGLEREI - FLACHDACH
A-2051 Watzelsdorf, Gewerbepark 3,
e-mail: office@springer-dach.at
Tel. 02945/2282
www.springer-dach.at

Kleine Dinge mit großer Wirkung

Es sind oft die kleinen Dinge, die in Summe eine große Wirkung für das Funktionieren einer Gemeinschaft bzw. Gemeinde haben. Herzlichen Dank an alle, die in Vereinen oder informell ihre Zeit, ihre Kontakte und/oder auch eigene finanzielle Mittel für die Gemeinschaft aufwänden. Symbolhaft dafür zeigen wir hier einige Beispiele!

Sollten Ihnen kleine freiwillige Aktionen, Tätigkeiten oder ähnliches auffallen bzw. besonders positiv hervorstechen, lassen Sie es uns wissen. Manches können wir so vor den Vorhang holen!

Neue Küche im komplett sanierten Clubhaus!

Stolz präsentierten **Obfrau Viktoria Puhr** sowie die Vorstandsmitglieder **Ing. Martin Schrejma und Martin Seher** die neue Küche im komplett sanierten Clubhaus des SV Weinlandes im Anschluss an die Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2021. **Bürgermeister Stefan Schmid** bedankte sich für die zahllos geleisteten ehrenamtlichen Arbeitsstunden und wünscht allen eine gute Tennissaision 2021!

Dammweg ehrenamtlich gepflegt

Stellvertretend für viele Freiwillige und Ehrenamtliche in der Stadtgemeinde Schrattenthal bedankte sich **Ortsvorsteher Franz Pointner** ganz herzlich bei **Johann Kadlec**. Seit vielen Jahrzehnten kümmert er sich um die Weg- und Wiesenpflege am unteren Dammweg. Johann Kadlec war selbst lange als Gemeindevertreter tätig und weiß daher, dass nur durch ein Miteinander und ein Tun der Bewohnerinnen und Bewohner unsere Stadtgemeinde für alle ein wunderbarer Platz bleibt. Vielen lieben Dank für den Einsatz!

Bachsiedlung immer wunderschön

Ortsvorsteher Pointner nutzte die sommerlichen Tagen im Juni in der Bachsiedlung kurz zu entspannen. Dabei bedankte er sich stellvertretend für die vielen freiwilligen UnterstützerInnen in der Stadtgemeinde bei **Karoline und Walter Toifl** sowie **Richard Waldhans** für die Mäharbeiten im gesamten Bachbereich und entlang der hinteren Straße. Durch dieses ehrenamtliche Engagemet vieler Bewohnerinnen und Bewohner können die finanziellen und personellen Ressourcen in der Stadtgemeinde freigespielt werden und andere Projekte rasch und voller Engagment vorangetrieben werden. Herzlichen Dank - Mithilfe und Nachahmung gerne empfohlen;)

Blühende Ortseinfahrt

Inspiriert von den wunderschön gestalteten und gepflegten Blumenkästen an den Ortstafeln in Schrattenthal haben sich **Luciane Gomes Horsak** und **Rainer Horsak** bereit erklärt die Ortseinfahrt in Obermarkersdorf (von Schrattenthal kommend) zum Blühen zu bringen. Herzlichen Dank für die tolle Idee und den Einsatz!

Reben-Pflegepatenschaft übernommen

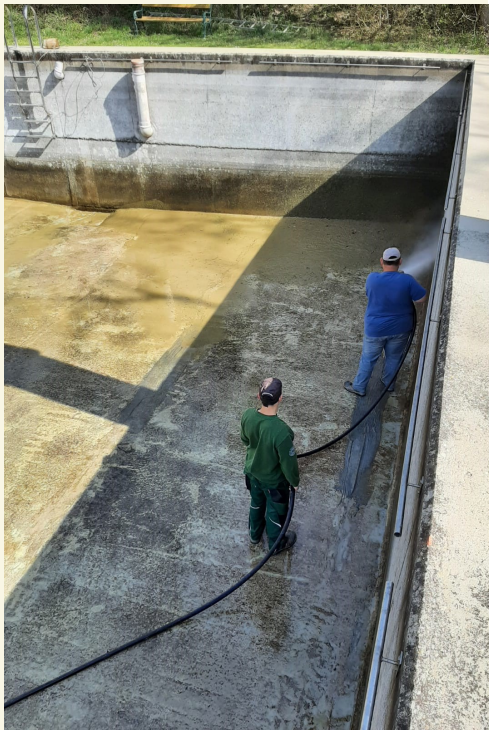
Seit längerer Zeit war man in Schrattenthal auf der Suche nach HelferInnen für die Pflege der Weinreben am Spielplatz.
Sylvia Mader und **Sandra Graf** haben sich bereit erklärt eine Pflegepatenschaft für die Reben zu übernehmen und erledigen stolz die anfallenden Arbeiten unter der Anleitung von Ortsvorsteher & Winzer Franz Pointer.

Gratulation zum Traktorführerschein

Wir gratulieren unserem Bauhofmitarbeiter **Marco Rosenberg** herzlich zum bestandenen Traktorführerschein, welchen er mit Bravour in seiner Freizeit gemacht hat.
Nun kann er uneingeschränkt den täglichen Arbeiten in unserer Stadtgemeinde nachkommen und dabei alle Fahrzeuge vom Bauhof einwandfrei bedienen und verwenden.

Reinigung der Löschteiche in Obermarkersdorf und Waitzendorf

Die Kameraden der Feuerwehr Waitzendorf sowie einige freiwillige Helfer von Obermarkersdorf haben im Frühling unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen die Löschteiche in Waitzendorf und Obermarkersdorf gereinigt. Vielen lieben DANK!



Unser Nachwuchs

Florian Wöber
Waitzendorf
geboren am 20. März 2021

Felix Schönmann
Waitzendorf
geboren am 9. Mai 2021

Die Stadtgemeinde Schrattenthal gratuliert ganz herzlich zum Nachwuchs und überraschte die Familie bereits mit einem Babypaket!

Osternesterlsuche am Spielplatz Schrattenthal

Um den Kindern vom Kindergarten Schrattenthal ein schönes Osterfest zu bescheren, haben sich die Kindergartenpädagogin Martina Leitner und die Betreuerinnen heuer etwas Besonderes überlegt.

Die Kinder wurden mit den Eltern zur gemeinsamen Osternesterlsuche auf den Spielplatz Schrattenthal eingeladen.

Es war ein tolles Erlebnis, Kinder und Eltern waren begeistert.

Erdäpfelanbau im Kindergarten Obermarkersdorf

Im Mai haben die Kinder vom Kindergarten Obermarkersdorf mit der Kindergartenpädagogin Manuela Hauer im Garten Erdäpfel angebaut. „Dabei waren wir sehr vorsichtig, um die „Augen" auf den Erdäpfel nicht abzubrechen, dann haben wir die Erdäpfel mit Erde angehäufelt" erzählten die Kinder.

Mittlerweile kann man schon die grünen Pflanzenteile sehen. Das Wachstum der Erdäpfelpfanzen wird täglich von den Kindern beobachten, welche sich jetzt schon auf den Spätsommer freuen – AUF DIE KARTOFFELERNTE!

Top-Spielplatz

Die Bezirksblätter Hollabrunn haben die Spielplätze im Bezirk besucht und ein Ranking der besten zehn erstellt, der Spielplatz in Schrattenthal landete bei dieser Bewertung auf dem 2. Platz.

Der großzügige Multifunktionsspielplatz in der Nähe der Siedlung Fasangarten ist ein Anziehungspunkt für Jung und Alt.

REAL DIFFERENCE

OBERMARKERSDORF

DIE NEUE SIEDLUNG IN RICHTUNG PILLERSDORF

Neue Zeiten brauchen neue Ideen.
Neue Konzepte. Andere Plätze.
Neue Immobilien.
Nicht Räume sondern Freiräume.
Der Eigentumstraum nach der Quarantäne.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
+43 1 202 47 59 | office@real-one-immo.at

REAL ONE
IMMOBILIEN

10 Wohnhäuser mit PKW-Abstellplätzen
in Obermarkersdorf

Weitere Infos auch am Stadtamt
Schrattenthal erhältlich

EIN PROJEKT DER
WV-OMD IMMOBILIENENTWICKLUNG GMBH

100 Jahre Partnerfeuerwehr FF Niederissigheim

Im heurigen Jahr feiert die Partnerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Obermarkersdorf - die FF Niederissigheim (D) - ihr 100-jähriges Bestehen. Covid-19-bedingt konnte das groß geplante Fest 2021 in Niederissigheim nicht stattfinden. Dennoch veröffentlichte die FF Niederissigheim eine sehr interessante Festschrift. Dabei wird auch die Chronik der fast 50-jährigen Partnerschaft zwischen Obermarkersdorf und Niederissigheim minutiös und detailliert dargestellt.

Auch **Bürgermeister Stefan Schmid** bedankte sich im Rahmen eines Beitrages in der Festschrift für die Kollegialität, den oftmaligen Austausch und für den Einsatz in beiden Wehren.

Am großen Fest, das 2022 nachgeholt wird, nimmt auch die FF Obermarkersdorf mit einer Abordnung teil!

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

PRILLINGER
best.parts.service

Ersatzteilservice

Mit einem umfangreichen, über Nacht verfügbaren Ersatzteil.- und Werkzeugsortiment von rund 77.000 Artikeln für Weinbau, Landwirtschaft, Forst und Garten!

Jetzt online passende Produkte aus dem Prillinger-Sortiment finden und bequem bei Bauer e.U. bestellen und abholen!

www.prillinger.at
www.bauer1.at
office@bauer1.at

Bauer

SPORT
LAND
spusu
NÖ-GEMEINDECHALLENGE
1. JULI – 30. SEPTEMBER
© Niederösterreich-Werbung - Robert Herbst
Lade dir die spusu Sport-App auf dein Smartphone und mach deine Gemeinde zur aktivsten von ganz Niederösterreich!
Alle Infos unter: www.noechallenge.at
Android
iOS
NÖ GVV
NÖ GEMEINDEBUND
ORF NÖ

Die Stadtgemeinde Schrattenthal ist „Natur im Garten" Gemeinde

„Natur im Garten" freut sich mit der Stadtgemeinde Schrattenthal sowie der Marktgemeinde Ziersdorf über zwei neue Mitgliedsgemeinden im Bezirk Hollabrunn.

Landesrat Martin Eichtinger: „Durch den Beschluss „Natur im Garten" Gemeinde zu werden, fördern Schrattenthal und Ziersdorf attraktive Grünflächen und machen ihre Gemeinden für ihre Einwohnerinnen und Einwohner noch lebenswerter."

Durch den Gemeinderatsbeschluss am 10.Dezember 2020 bestätigte die Stadtgemeinde Schrattenthal, dass die öffentlichen Grünräume zukünftig entsprechend den „Natur im Garten" Kriterien ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie ohne Torf gepflegt werden. Zudem wird Wert auf die ökologische Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen und die Förderung der Artenvielfalt gelegt. *„Dank des Engagements der Gemeinden und Hobbygärtner ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa"*, so Landesrat Martin Eichtinger.

Landesrat Martin Eichtinger und Umweltgemeinderat Ernst Überreiter freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit bei „Natur im Garten" der Stadtgemeinde Schrattenthal.

Aktuell verzichten 437 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf. 8 von 9 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume und den Schutz der Artenvielfalt. Denn ökologischen Grünflächen sind für Bewohnerinnen und Bewohner ein wichtiger Ort zum Verweilen und Aktivsein.

Hintergrund

Chemisch-synthetische Pestizide werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel bzw. durch den Einsatz mechanischer oder thermischer Verfahren, wie Heißwasser, Flämmen oder Heißschaum, ersetzt. Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet: Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren. Die „Natur im Garten" Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Laufende Beratungen und Webinare von „Natur im Garten" Expertinnen und Experten unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden bei der täglichen Arbeit auf den Grünflächen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.naturimgarten.at.

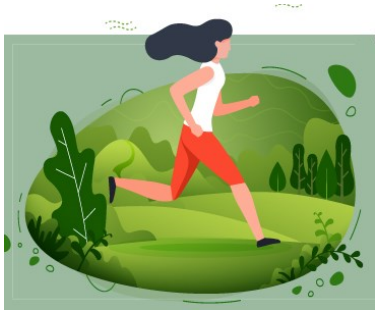
Bee Running - intensive Beteiligung der Stadtgemeinde Schrattenthal!

Laufen für die Bienen!

Der für 2020 auf der GARTEN TULLN geplante Lauf fand Covid-19-bedingt 2021 virtuell statt. Für jeden erlaufenen Kilometer wird in Niederösterreich 1 m² Blumenwiese gesät, welche Bienen, Schmetterlingen & Co einen wertvollen Lebensraum bietet.

Auch aus der Stadtgemeinde Schrattenthal nutzten einige den virtuellen Lauf an einem bitterlich kalten Frühlingstag um Kilometer durch joggen, walken, spazieren gehen oder entspanntes Schlendern in der Natur zu sammeln.

Niederösterreichweit wurden 161.734 m² Blühwiese erlaufen. Mit dem Vermerk Stadtgemeinde Schrattenthal waren insgesamt 12 Teilnehmer/innen am Start - dabei wurden in Summe knapp 100 Kilometer gelaufen.



Vielen lieben Dank für den laufenden Beitrag zum Klimaschutz!

Alle Infos und Ergebnisse gibt es unter https://www.bluehsterreich.at/bee-running.html

Ein Sonntag im Zeichen der Blühwiese!

2021 widmet sich „Natur im Garten" besonders dem Thema Blühwiesen, eine unerlässliche Nahrungsquelle und wertvoller Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und eine natürliche Artenvielfalt. Tatsächlich können damit in Niederösterreich rund 600 Wildbienenarten unterstützt werden.

Blühsterreich - Niederösterreich blüht auf

Daher rief „Natur im Garten" am 18. April zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf. Diese Aktion hat auf die besondere Wichtigkeit von Blühwiesen für unsere Nützlinge hingewiesen. Jede Bürgerin und jeder Bürger wurde dazu animiert, auch im Eigenheim eine Blühwiese und somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. anzusäen.

Durch eine verspätete Anlieferung der angekündigten Samensackerl konnte der Termin 18. April in der Stadtgemeinde Schrattenthal leider nicht eingehalten werden, doch zwischen 20. und 23. April wurden von den Mitarbeitern 900 Stück Blühflächensamen kostenlos an jeden Haushalt der Stadtgemeinde sowie an unsere Kindergärten ausgeteilt.

Die Kinder vom Kindergarten Schrattenthal freuten sich über die Blumensamen und Buttons welche sie bekommen haben.

Bürgermeister Stefan Schmid dazu: „Eine Blühwiese ist eines der krönenden Elemente im Naturgarten. Jeder Quadratmeter ist wertvoll – ergreifen Sie daher die Initiative und lassen Sie mit wenig Aufwand eine pflegeleichte und attraktive Oase für unsere Artenvielfalt erblühen. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung schaffen wir ein blühendes Niederösterreich! Mit den angesäten Blühflächen in unserer Stadtgemeinde leisten wir einen wichtigen regionalen Beitrag für unsere Bienen und Nützlinge!"

Sollten Sie kein Blumenwiesensaatgut erhalten haben, können Sie sich am Stadtamt gerne eines abholen. Wie Sie selbst eine Blühwiese anlegen erfahren Sie unter www.bluehsterreich.at oder beim „Natur im Garten" Telefon: +43 (0) 2742 / 74 333.

So bunt ist unser blühendes Niederösterreich!

Holen Sie Ihre eigene Blühwiese vor die Linse oder setzen Sie eine beliebige Blühwiese gekonnt in Szene! Für unseren Fotowettbewerb laden Sie Ihr Foto daher ab 18. April bis 1. August 2021 unter www.bluehsterreich.at hoch. Es winken viele tolle Preise - die schönsten Bilder werden sogar auf der GARTEN TULLN ausgestellt. Mitmachen lohnt sich daher auf jeden Fall!

Neue Naturwiese in Waitzendorf

Bereits 2021 hat die Stadtgemeinde Schrattenthal kleine Flächen in Obermarkersdorf und Schrattenthal als Natur- und Blumenwiesen gestaltet. Nun wurde auch in Waitzendorf eine entsprechende Wiese angelegt. Gerade als Natur im Garten Gemeinde sind diese Kleinprojekte sehr wichtig. **Ortsvorsteher Hans Divotgey** präsentiert **Bürgermeister Schmid** die neue Naturpracht.

Baumschnitt in der Stadtgemeinde

Das Unternehmen Miet-Tech OG, Martin Pimberger hat im Juni trockene Bäume bzw. Äste in allen drei Katastralgemeinden mit dem Steiger sorgsam entfernt. Dies dient der Sicherheit aller.

Die Stadtgemeinde ist wie jedes Jahr bemüht, entsprechende Nachpflanzungen zu tätigen.

Kleine Arbeiten rund um die Radlerrast

Die Radlerrast in Obermarkersdorf wird bereits seit Wochen wieder von den teilnehmenden Winzerinnen und Winzern betreut. So können RadfahrerInnen und andere BesucherInnen den Ruheplatz am Jägerteich mit einem Gläschen Wein genießen. Um die dort verbrachten Stunden noch schöner zu machen haben unsere Bauhofmitarbeiter **Marco Rosenberg und Robert Ziering** das Biotop gewartet und um einige Steine erweitert. **Stadtrat Franz Pointner** hat - auch als beteiligter Winzer am Projekt Radlerrast - nun noch einen Bewässerungscomputer installiert, der die Wasserqualität des kleinen Biotops verbessert. Zudem hat er auch den Trinkbrunnen wieder repariert! **Herzlichen Dank für den Einsatz!**

Zwischenbericht über die Errichtung der Verbandskläranlage Pulkau-Schrattenthal-Pillersdorf

Seit April 2020 wird die neue Verbandskläranlage in Pulkau errichtet. Mittlerweile sind die Betonarbeiten und die maschinellen und elektrotechnischen Ausrüstungen für die Bauphase 1 soweit abgeschlossen, dass bereits mit den Testbetrieben begonnen werden konnte.

Somit ist es möglich, die neue Kläranlage mit Ende Juni/Anfang Juli 2021 plangemäß in Betrieb zu nehmen und die Abwässer der Stadtgemeinde Pulkau ab Juli 2021 einer dem Stand der Technik entsprechenden Reinigung zu unterziehen. Das gereinigte Abwasser wird anschließend in die Pulkau eingeleitet.

In der zweiten Jahreshälfte 2021 können nach der Stilllegung der alten Kläranlage in Pulkau die Arbeiten für die Bauphase 2 begonnen werden. Zu Beginn erfolgt der Abriss des alten Betriebsgebäudes sowie der nebenliegenden Bauwerke. An deren Stelle wird ein großes Auffangbecken für das Mischwasser (Abwasser und Regenwasser) errichtet.

Die weiteren bestehenden Becken werden saniert und für die Klärschlammbehandlung adaptiert. Es ist geplant, diese Bauteile Ende 2021 in Betrieb zu nehmen.

In Schrattenthal erfolgt derzeit die Errichtung des Pumpwerkes, welches das Abwasser der Stadtgemeinde Schrattenthal zukünftig zur Verbandskläranlage Pulkau pumpen wird. Die Transportleitung vom Pumpwerk in Schrattenthal zur Verbandskläranlage in Pulkau wurde bereits errichtet. Die Inbetriebnahme der Anlagenteile von Schrattenthal soll im Spätherbst 2021 erfolgen.

Anfang 2022 werden dann mit der Oberflächengestaltung (Asphaltierung, Zaunanlagen, Begrünung, etc.) die Bauarbeiten bei der Verbandskläranlage in Pulkau abgeschlossen.

Glasfaserausbau Retzer Land

Jetzt kommt Zukunft!

Das Glasfaserprojekt der Retzerlandgemeinden schreitet zügig voran. Der Aktionszeitraum für die kostengünstige Anmeldung ist abgeschlossen und die vielen Neuanmeldungen werden aktuell in das Projekt eingearbeitet.

Die bereits bestehenden alten GIBAG-Verträge werden auf aktuelle Verträge gehoben. Diesbezüglich erhalten Sie in den nächsten Tagen eine Zusendung per Post.

In vielen Bereichen wurden insgesamt ca. 25 km Trassenlänge beim Straßenbau, Kanal- und Wasserleitungsbau sowie Verkabelungen durch de Netz NÖ (EVN) kostengünstig mitverlegt. Beispielsweise wurde mit der Kanaldruckleitung zwischen Schrattenthal und Pulkau eine Verbindungsleitung oder in der Windmühlgasse in Retz mit dem Straßenbau gemeinsam verlegt.

Mit der Netz NÖ (EVN) konnte eine Abstimmung erzielt werden, dass gemeinsame Verlegungen in einem großen Teil des Gemeindegebiets von Retzbach erfolgen werde, da hier zu einem großen Teil noch Freileitungen vorhanden sind welche nun erdverlegt werden. Zusätzlich werden die Verbindungsleitungen zwischen Kleinhöflein – Unterretzbach – Mitterretzbach und Waitzendorf – Obermarkersdorf – Schrattenthal gemeinsam verlegt. Vielen Dank für die hohe Kooperationsbereitschaft der Netz NÖ (EVN)!

Der nächste große Projektschritt wird der Abschluß der Grobplanung für die Generalunternehmer(GU)-Ausschreibung sein. Diese soll bis Herbst 2021 abgeschlossen werden und ein Unternehmen mit der Ausführung beauftragt werden.

Sollten Sie Frage oder Anliegen haben, kontaktieren sie bitte office@glasfaser-retzerland.at

Jetzt kommt Zukunft, weil wir die Gegenwart gestalten!

Pflugverlegung der Druckkanalleitung zusammen mit LWL (Lichtwellenleiter in orange)

Auszeichnung für Landjugend Schrattenthal

2020 hat auch die Landjugend Schrattenthal beim Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich teilgenommen. Der Projektmarathon ist ein fixer Bestandteil der gemeinnützigen Arbeit der Landjugendgruppen und zählt als Projektwettbewerb zu einer besonderen Herausforderung. Das Ziel dabei ist: „Gemeinsam ein Projekt im eigenen Ort umzusetzen!" Das Projektziel wird dabei vorab mit der Gemeinde vereinbart. Dieses lautete den Innenhof des Jugendheimes attraktiver zu gestalten, so dass dieser zum Verweilen einlädt! In 42,195 Stunden - von 28. bis 30.8.2020 - säuberten die engagierten Jugendlichen den Innenhof, erweiterten und erneuerten die alte Laube und kreierten Möbel im Sinne von "Upcycling" aus Paletten und co.

Aufgrund des großen Erfolges des Projektes überreichte **Marlis Pall von der Landjugend Niederösterreich** dem Vertreter der Landjugend Schrattenthal **Franz Pointner jun. und Bürgermeister Stefan Schmid** ein Urkunde. **Herzlichen Dank für den Einsatz an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!**

Gastfreundlich – genussvoll – gemütlich: Das sind die „3 G" unserer Weinstraßen-Heurigen

Artikel der Weinstraße Weinviertel West

Retz, 26. Mai 2021 – Die Heurigen- und Buschenschank-Saison ist eröffnet, die ersten Gäste haben schon gebucht und unsere WirtInnen freuen sich auf einen erfolgreichen Sommer

In den letzten Monaten hatten zwar die Betriebe geschlossen, aber unsere Heurigen- und BuschenschankwirtInnen waren trotzdem fleißig und ideenreich. Es wurden Gasträume ausgemalt, neue Speisenkarten geschrieben und sogar Radverleihe und Radlerrasten auf die Beine gestellt. So gibt es im Westlichen Weinviertel wieder sehr viel zu erkosten, entdecken und probieren!

Der Heurigenkalender der Weinstraße ist ein hilfreiches Accessoire bei der Suche nach einer passenden Einkehrmöglichkeit. Erstmals neu in der Broschüre sind zwei aufstrebende Winzer aus der Region um Hollabrunn. So punktet der Heurigenbetrieb der Familie Burger in Kalladorf mit einem wunderbaren Innenhof, einem E-Bike-Verleih und natürlich mit einem köstlichen Wein- und Speisenangebot. Alexander Bischof aus Kleinweikersdorf serviert Ihnen im „Weinstein" regionale Heurigengerichte und dazu trinkfreudige Weine. Auch hier kann man bei Schönwetter den gemütlichen Hof genießen. Tanja Baier, Obfrau der Weinstraße Weinviertel West und selbst Gastronomin ist überzeugt: „Der heurige Sommer wird vermutlich wieder viele Gäste in die Region locken. Wir sind bestens gerüstet und freuen uns darauf, sie wieder mit unseren Köstlichkeiten verwöhnen zu dürfen."

Bestellen Sie den kostenlosen Heurigenkalender und Sie haben alle wichtigen Infos kompakt beisammen. Für jene, die lieber alles am Handy haben, bietet sich die „Weinviertler Heurigen App" an. Diese kann man im Google Play oder im App Store kostenlos downloaden.

Präsentation des neuen Heurigenkalenders

v.l.n.r.: Alexander Bischof, Klaus Gössl, Johannes Burger, Juliane Urban, Tanja Baier

Infos & Bestellung:
Weinstraße Weinviertel West
A-2070 Retz, Seeweg 2 - Tel. 02942/2202-32
office@weinstrasse.co.at - www.weinstrasse.co.at

WEINSTRASSE Weinviertel

26. & 27. JUNI 2021

Weintour Weinviertel

2 Tage Weingenuss mit dem Weintour-Band um € 25,-
(inkl. 2x € 6,- Wein-Einkaufsgutschein)

WEINTOUR.AT

Teilnehmende Betriebe in der Stadtgemeinde Schrattenthal

Weingut Frotzler
2073 Schrattenthal 10
0664/1836185, www.weingutfrotzler.at

Weingut Hindler
2073 Schrattenthal, Stadtgrabenkellergasse
0664/5000727, www.weingut-hindler.at

Weingut Pointner
2073 Schrattenthal, Stadtgrabenkellergasse
0664/1792747, www.weingut-pointner.at

Winzerhof Wurst
2073 Schrattenthal 23
0699/12757723, www.winzerhof-wurst.at

Weingut Zull
2073 Schrattenthal 9
02946/8217, www.zull.at

Weingut Winzerschlössl Redl
2073 Waitzendorf 42
02946/8312, www.weingutredl.at

Weingut Schrejma
2073 Waitzendorf 41
0664/2058449, www.schrejma.at

Weingut Bannert
2073 Obermarkersdorf 198
02942/8337, www.weingutbannert.com

Weingut Gerald u. Andrea Diem
2073 Obermarkersdorf 87
02942/8208, www.diem-weine.at

Weingut Fabich
2073 Obermarkersdorf 92
02942/8256, www.fabich.at

Weingut Puhr
2073 Obermarkersdorf, Kellergasse Rosenau
0660/5431584, www.weingutpuhr.at

Weingut Studeny
2073 Obermarkersdorf 174
02942/8252, www.studeny.at

Leader-Geschäftsführung zu Gast in der Stadtgemeinde Schrattenthal

Geschäftsführerin **Mag^a^ Renate Mihle und Lena Mayr, BSc** vom Verein LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg besuchten **Bürgermeister Stefan Schmid** Mitte Mai um über die Umsetzung bisheriger Leaderprojekte wie den Bildungsraum Rathaussaal 4.0 sowie "Klima findet Wein-Stadt" (eTankstelle, neue Beschattungen in der Stadtgemeinde) zu sprechen. Diese Projekte zeigen sehr eindrucksvoll wie durch einzelne Kleinprojekte die Lebensqualität im ländlichen Raum verbessert werden kann.

Im Rahmen des Strategieentwicklungsprozess für die LEADER Förderperiode 2021-2027 wurden anschließend unter dem Motto "Gemeinsam die Zukunft unserer Region und des Weinviertels gestalten" über Schwerpunkte der kommenden Leader-Periode diskutiert und über lokale, regionale und überregionale Förderprojekte beraten.

Weitere Infos zu Leader und zum aktuellen Entwicklungsprozess finden Sie unter https://leader.co.at/

WISSBEGIERIG: Bildungsregion wieder voll aktiv!

Das Projekt der WISSBEGIERIGEN Bildungsregion neigt sich nach über 2,5 Jahren dem Ende zu. Nachdem das vergangene Coronajahr alle Aktivitäten verändert hat, werden die kommenden sechs Monate noch einmal intensiv mit Aktivitäten gefüllt.

Bei einem Workshop im Bildungsraum Röschitz im W4 haben erstmals wieder physisch anwesende Bildungsgemeinderäte, -beauftragte und -teammitglieder der Region WISSBEGIERIG gemeinsam erarbeitet, wie sich die Aktivitäten in den nächsten Monaten und Jahren weiter entwickeln soll. Dafür wurden einerseits persönliche Ziele in Bezug auf eine erfolgreiche Erwachsenenbildungsarbeit festgelegt, andererseits auch die gewünschte Unterstützung seitens LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg sowie die Beiträge jeder/s Einzelnen besprochen. Für die Stadtgemeinde Schrattenthal hat **Bildungsgemeinderätin StR Heidi Frey** teilgenommen und vor allem über den bisherigen Erfolg von F O R U M Schrattenthal und das aktive Leben im Rathaussaal 4.0 berichtet.

Die Anwesenden waren sich großteils einig, dass das Bildungsprojekt durchaus unterstützend für ihre Bildungsarbeit ist. Besonders das motivierende und kreative Klima sowie der Austausch und die Vernetzung haben u.a. auch dazu beigetragen, dass in den Gemeinden attraktive Erwachsenenbildung stattgefunden hat.

Für ein mögliches Nachfolgeprojekt wurden – ganz nach dem Motto „Wünsch dir was!" - Ideen gesammelt, die in Zukunft den Nutzen für Bildungsakteur*innen und -interessierte noch weiter verbessern sollen. Am 1. Oktober treffen sich alle Bildungsengagierten erneut zu einem Workshop, bei dem die Details für die Bildungsregion 2.0 ausgearbeitet werden.

Das LEADER-Büro erstellte erst kürzlich einen Bildungskatalog, in dem erprobte und interessante Angebote ausgewählt und fertig buchbar aufbereitet wurden. Dieser wurde auch mit einer Ausgabe der Schrattenthaler Stadtnachrichten ausgetragen. Darunter sind Kurse und Vorträge zu Themen wie fake news, Argumentationstraining, Kurse für Smartphones und Laptops sowie Selbstfürsorge, aber auch Kreatives, Natur im Garten oder Gehirntraining uvm., unter anderem auch mit Referent*innen aus der Region.

© Leader Region Weinviertel-Manhartsberg

Besuch von Boku-Studierenden in der Stadtgemeinde Schrattenthal

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Regionalentwicklung (Umwelt- und Bioressourcenmanagement) besuchten 12 Studierende gemeinsam mit **Lektor DI Günther Laister** das Weinviertel und dabei auch die Stadtgemeinde Schrattenthal. Nach einer kurzen Präsentation zum Thema "Ländliche Entwicklung - Bildung als Schlüssel für das Land" von **Mag.a Renate Mihle, Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg** begrüßte **Stefan Schmid** die Studierenden im Rathaussaal 4.0 und berichtete über seine Aufgaben sowie die Herausforderungen im ländlichen Raum. Gemeinsam diskutierten die TeilnehmerInnen mögliche Entwicklungsschritte für den ländlichen Raum.

© Leader Region Weinviertel-Manhartsberg

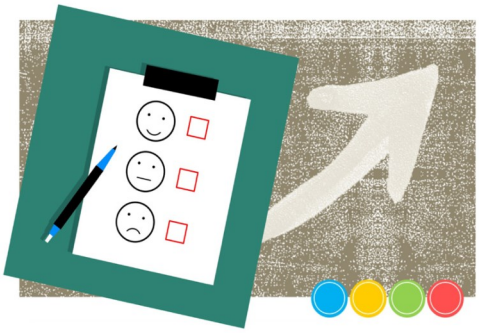
LEADER-REGIONEN
im Weinviertel

Ihre Meinung ist gefragt!

Sagen Sie uns, wo der Schuh drückt!

Liebe BewohnerInnen der Region Weinviertel-Manhartsberg, als Experte/in ist uns Ihre Meinung wichtig!

Für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Region bitten wir um Ihre Unterstützung, damit wir Ihr Wissen in die Regionsstrategie einbauen und zukünftige Maßnahmen darauf aufbauen können.



Die Umfrage gibt es auf
www.leader.co.at/umfrage

Die **vier LEADER-Regionen** möchten gemeinsam mit allen Kleinregionen die **Zukunft des Weinviertels** gestalten.
Was sind die **Stärken und Schwächen** der Region?
Was muss in den nächsten 10 Jahren verwirklicht werden?
Nehmen Sie an der Umfrage teil und sagen Sie uns, was gut läuft oder wo der Schuh drückt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung,
LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20

Information der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf

,,Behalte bei ‚was gut war, und verbessere stets, was an Entwicklung bedarf"

…diesem oder ähnlichem Motto getreu wird das **Musikcamp 2021-** folgend auf das erstmalige Musikcamp 2020- wieder stattfinden.

Wir, die Feuerwehrmusikkappelle Obermarkersdorf, werden das Projekt ,,Musikcamp" gemeinsam mit der Stadtkapelle Retz und der Trachtenkapelle Retzbach erneut umsetzen. Unsere Zielgruppe sind alle Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der drei Musikkapellen, die bereits zwei Jahre ein Instrument erlernen (egal ob Blas-, Saiten- oder Tasteninstrument) und mindestens 8 Jahre alt sind.

Über drei Tage wird ein lustiges und abwechslungsreiches Programm geboten. Das Musikcamp findet von **30.8. bis 1.9.2021** statt, das Abschlusskonzert am 01.09. wird wieder ein Fixpunkt sein.

In diesem Jahr findet das Musikcamp **in unserer Gemeinde**, im Musikheim und Rathaussaal 4.0 in Obermarkersdorf, statt.

Für alle, die bereits neugierig geworden sind, gibt es unter musikcamp@gmx.net jederzeit Auskunft.

Anmeldung bis 9. Juli 2021
an musikcamp@gmx.net oder in die Postkästen der Musikvereine Obermarkersdorf, Retz oder Retzbach

Wir freuen uns auf abwechslungsreiche Tage!
Eure Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf

Das Musikcamp 2020 war ein voller Erfolg, das abwechslungsreiche Programm begeisterte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

MUSIKCAMP 2021

Retz | Retzbach | Obermarkersdorf

30.08-01.09.2021

Liebe Musiker*innen,
Liebe Jungmusiker*innen,
Liebe Eltern!

Gemeinsam gestalten die Stadtkapelle Retz, die Trachtenkapelle Retzbach und die Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf im Sommer 2021 ein Musikcamp. Das Musikcamp dauert 3 Tage (von Montag bis Mittwoch) und ist für alle, die bereits 2 Jahre ein Instrument spielen. Ziel ist es, den Jungmusiker*innen / den Musiker*innen durch Spiel und Spaß die Vielfalt der Blasmusik näher zu bringen. Die Teilnehmer*innen vernetzen sich untereinander und so entsteht eine Gemeinschaft, welche das Vereinsleben in den Gemeinden bereichert. Sowohl das Musizieren im Orchester, als auch unterschiedliche Freizeitaktivitäten stehen an diesen Tagen im Vordergrund. Jung und Junggebliebene lernen von- und miteinander. Ein gemeinsames Abschlusskonzert am Mittwoch, den 01. September um 18.30 Uhr, wird diese gemeinsamen Tage ausklingen lassen.

Interessantes Musikcamp 2021

Wer darf teilnehmen?
- ab 8 Jahren
- Musiker*innen welche seit 2 Jahren ein Instrument spielen

Wo findet das Camp statt?
- Musikheim Obermarkersdorf 36

Wann gehts los?
- 30.08 - 01.09.2021
- 01.09.2021 | 18:30h Abschlusskonzert in Obermarkersdorf

Wieviel kostets?
- 65€ pro Teilnehmer*in

… GUTE FREUNDE
für Jung & Junggebliebene

Leistungen was erwartet mich?

- Spiel & Spaß
- musikalische & gesellschaftliche Aktivitäten
- Verpflegung
- Betreuung
- Kennenlernen der Musikvereine

weitere Infos unter
musikcamp@gmx.net

Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf ZVR 395537512
Trachtenkapelle Retzbach ZVR 677122625
Stadtkapelle Retz ZVR 100419939
Obermarkersdorf 36 / 2073 Obermarkersdorf
Hersteller: online Druck GmbH / Herstellungsort: Wr. Neudorf

Da sind wir daheim!

6 neue Reihenhäuser in BAU

2073 Schrattenthal

Jetzt! WOHLFÜHL-Zuhause unter **02846/7015** sichern!

109 m² Wohnnutzfläche

Vergabe in Miete mit Kaufoption

eigener Garten mit Terrasse

EG: Vorraum, WC, Technikraum, großer Wohn/Essbereich mit Küchennische, Abstellraum

OG: Vorraum, Schlafzimmer, zwei Kinderzimmer, großes Bad mit WC, Abstellraum

1 Stellplatz im Carport mit Außenabstellraum

1 PKW-Abstellplatz

Beheizung: Luftwärmepumpe

Photovoltaikanlage

kontrollierte Wohnraumlüftung

Förderung vom Land NÖ

Niedrigenergiebauweise (HWB_{RK} 17,6 kWh/m²a)

EIGENMITTEL: ab € 12.631,-

MIETE: € 805,- (Wohnzuschuss möglich)

WAV

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel"

www.wav-wohnen.at

Tel. 02846/7015 | wav@waldviertel-wohnen.at

RETZER LAND im Weinviertel

Nationalpark Thayatal

Informationen der Retzer Land - Thayatal Regionalvermarktung

Gästeinfo Retzer Land eröffnet

Tourismusinfo und Regionenshop für die ganze Region

Retz: Schon von weitem fällt der neue Vorplatz des Stadtamtes mit den grünen Hinweistafeln ins Auge: Die erfreuliche touristische Entwicklung und die stetig steigenden Besucherzahlen von Erlebniskeller und Co. machten es notwendig, die Gästeinformation im Retzer Stadtamt neu zu gestalten.

Tourismusstadtrat und Retzer Land-Manager Daniel Wöhrer berichtet, dass ab sofort ein größerer Informationsbereich für Bürger und Besucher zur Verfügung steht. „Der neue, barrierefreie Regionenshop bietet Verkaufsfläche für regionale Produkte und Souvenirs", führt Wöhrer aus. „Außerdem stehen ab sofort zwei Front-Office-Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Gästeinfo Retzer Land wird in der Hauptsaison von Mai bis Oktober von mindestens zwei Personen betreut. Das Serviceangebot für unsere Gäste wird dadurch weiter verbessert."

„Mit einer gemeinsamen Telefon- und EDV-Anlage wurde zudem die interne Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde, Retzer Land und Erlebniskeller deutlich einfacher," freut sich auch Bürgermeister Helmut Koch über die gelungene Initiative.

Realisiert wurde das lang geplante Vorhaben gemeinsam mit regionalen Unternehmen von Jänner bis April 2021. Pünktlich zum Saisonauftakt am 19. Mai ist nun alles fertig. Erlebniskeller-Obmann Reinhold Griebler berichtet über die erfolgreiche Projekt-Finanzierung: „Die Neugestaltung der Gästeinfo Retzer Land samt Regionenshop wurde im Herbst 2020 bei der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg eingereicht und mit bis zu 55% Förderung genehmigt, das freut uns alle sehr!"

Neben den baulichen Änderungen wurde auch eine Online-Buchungslösung für Ausflugsziele entwickelt. Mittelfristig sollen möglichst viele Freizeit- und Tourismusangebote im Retzer Land online buchbar sein. Den Gästen wird somit mit Website und Online-Shop ein 24-Stunden Service auf ihren Smartphones und PCs übersichtlich und komfortabel dargestellt.

Das Retzer Land im Weinviertel blickt hoffnungsvoll auf die Saison und erwartet seine Gäste ab 19. Mai.

© Retzer Land - Thayatal Regionalvermarktung

Retzer Land Regionalvermarktung
2070 Retz, Hauptplatz 30
+43 (0)2942 20010
info@retzer-land.at ▪ www.retzer-land.at

ELEKTROTECHNIK
ANDREAS WAMMERL

Bahnsiedlung 11
2051 Zellerndorf
0664/2414110
andreas.wammerl@aon.at

- Elektroinstallationen
- Elektrobefunde
- Störungsdienst
- Alarmanlagen
- Elektroheizungen
- Fluchtwegbeleuchtung

RETZER LAND
im Weinviertel

Retzer Land, im Juni 2021

Sehr geehrte BürgerInnen der Stadtgemeinde Schrattenthal,

Herz, was willst du mehr… Sie wohnen dort, wo andere Urlaub machen!

Nun mal ehrlich: Kennen Sie eigentlich alle schönen Plätze des Retzer Landes und der benachbarten Region rund um Znaim?
Und wann haben Sie denn das letzte Mal die bekannten Ausflugsziele bei uns besucht?

Die Vielfalt unserer Region ist unübertroffen:
Sonnenverwöhnte Weingärten, malerische Kellergassen, Weinverkostungen,
eine gemütliche Heurigenjause mit Freunden, Radtouren für sportlich Ambitionierte oder bezaubernde Radwege für die ganze Familie, Wanderrouten, die Ihnen gänzlich neue Perspektiven erschließen, der einzige grenzüberschreitende Nationalpark Österreichs mit der größten Artenvielfalt … und all das vor Ihrer Haustür!

Die beiliegende Broschüre soll Ihnen Inspiration und Helfer bei der Ausflugsplanung sein. Und wenn Sie Gäste haben, so können Sie gleich zeigen, was das Retzer Land zu bieten hat.

Genießen Sie die Schönheiten unserer Region!

Ihr Team der Retzer Land Regionalvermarktung

RETZER LAND -
NATIONALPARK THAYATAL
REGIONALVERMARKTUNG
2070 Retz | Hauptplatz 30

+43 (0)2942 20010
info@retzer-land.at
www.retzer-land.at

Erste Bank
IBAN: AT89 2011 1805 1317 5700
BIC: GIBAATWWXXX
ZVR: 084021094 | UID: ATU72262669

Information von Unser Klima Retzer Land

Was werden wir in Zukunft ernten?

Genau dieser Frage widmet sich die Veranstaltung „Unsere Ernte – heute und morgen" der Stadtgemeinde Schrattenthal und Klimamodellregion „Unser Klima Retzer Land" am 29. Juni 2021 um 19 Uhr im Rathaussaal 4.0 in Obermarkersdorf. In Ihren Fachvorträgen beleuchten DI Dr. Hans-Peter Haslmayr und DI Clemens Flamm, beide von der AGES, wie sich der Klimawandel auf unsere Böden und Ernte auswirken kann und welche Anpassungsstrategien helfen können. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion sind alle TeilnehmerInnen eingeladen mitzureden und Fragen an die beiden Experten sowie lokale Akteure zu stellen.

Lange Trockenperioden, höhere Temperaturen, zunehmender Wind – das sind nur einige der Auswirkungen des Klimawandels, mit denen unsere Böden und LandwirtInnen zurechtkommen müssen.

DI Dr. Hans-Peter Haslmayr ist Bodenexperte bei der AGES, der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, und beschäftigt sich schon lange mit diesen Themen. In einer breit angelegten Studie untersuchte er, wie sich die Bodenqualität in Österreich durch den Klimawandel verändern könnte. Was bedeutet der Klimawandel für den Boden-Wasserhaushalt? Welche Auswirkungen sind auf die Ertragsfähigkeit zu erwarten? Was können LandwirtInnen tun? Auf diese und weitere Fragen wird der Wissenschaftler in seinem Vortrag „Boden im (Klima)Wandel" eingehen.

Sind bald andere Arten auf unseren Äckern notwendig?

Welche Anpassungen gegen die Auswirkungen des Klimawandels helfen, damit befasst sich DI Clemens Flamm von der Abteilung für Nachhaltigen Ackerbau der AGES. In seinem Vortrag „Sind bald andere Arten auf unseren Äckern notwendig oder helfen alternative Anpassungsstrategien?" zeigt er unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten auf: vom Anbau anderer Arten, der Züchtung klimafitter Sorten bis hin zu Anpassungen bei Hitze und Trockenheit.

Einladung an alle TeilnehmerInnen: fragen, diskutieren, mitreden.

Im Anschluss an die beiden Fachvorträge folgt eine Podiumsdiskussion mit den beiden Experten und lokalen Akteuren aus der Landwirtschaft. Alle TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen Fragen zu stellen und mitzudiskutieren.

Hinweise:

- Eintritt frei! Keine Anmeldung erforderlich.
- Einlass laut Corona-Verordnung nur getestet, genesen oder geimpft, zudem ist eine FFP2-Maske zu tragen.

Europäische Auszeichnung für Klimamodellregion Retzer Land!

Artikel von Unser Klima Retzer Land

Photovoltaik-Gemeindekraftwerke, lokaler Strommarktplatz, engagierte Volunteers: Bürgermeister Stefan Schmid freut sich über Auszeichnung „CLIMATE STAR 2021" für die Klimamodellregion Retzer Land.

Die noch junge Klimamodellregion Retzer Land mit ihren sechs Gemeinden überzeugte die internationale Jury bei der Auswahl der besten Klimaschutzprojekte aus über 1.800 Gemeinden in 27 Ländern Europas. Ausschlaggebend für den Sieg in der Kategorie „BürgerInnen beteiligen" waren die fulminante Klima-Gala 2020 mit 400 Gästen, die bürgerfinanzierte Photovoltaik-Offensive (15 neue Gemeindekraftwerke mit 500 Kilowatt Spitzenleistung) sowie ein Netzwerk aus engagierten Volunteers. Die Auszeichnung wurde von LHStv. Stephan Pernkopf überreicht, die Klimamodellregion Retzer Land reiht sich damit in eine namhafte, internationale Preisträgerliste ein!

Frischer Zugang zur aktiven Gestaltung des Retzer Landes

Bürgermeister Stefan Schmid und Umweltgemeinderat Ernst Überreiter freuen sich über die Auszeichnung: „Es ist schön, Anerkennung für die getane Arbeit zu erhalten und wir gratulieren dem Team der Klimamodellregion sehr herzlich. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass es in den nächsten Jahren noch viel zu tun gibt. Wir sind überzeugt, dass wir als Klimamodellregion sehr gut aufgestellt sind!"

Der Leiter der Klimamodellregion, Gregor Danzinger, verrät die Hintergründe: „Die internationale Jury hat unser frischer Zugang zum Thema beeindruckt: bislang wurde zu wenig erkannt, dass vernünftige, regionale Klimapolitik enorm viele Chancen für das Wohlergehen, für die Lebensqualität am Land haben kann. Man muss es nur richtig in der Region verankern. Das Retzer Land ist eine traditionsreiche Region, die nun gemeinsam mit Ihren BürgerInnen mutig und vorausschauend die eigene Zukunft gestaltet. Vorne mit dabei sind auch unsere „Volunteers", junge Erwachsene die uns tatkräftig bei unseren Projekten unterstützen und frische Ideen einbringen. Wir freuen uns immer wieder über Neuzugänge!"

Motivation und Ansporn für nächsten Jahre

Die Gemeinden wollen sich aber keinesfalls auf den schönen Lorbeeren ausruhen: viele weitere Projekte zu nachhaltiger Mobilität, klimafitter Landschaft oder Ernährung der Zukunft stehen bereits in den Startlöchern. Infos und Newsletter finden Sie auf www.unser-klima.at.

Hintergrund:

Gemeinden sind Motor für den Wandel

Coronabedingt wurden die PreisträgerInnen heuer in einem Online-Meeting ausgezeichnet. Gastgeber LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Gerade Gemeinden und Städte sind starke Verbündete im Kampf gegen die Klimakrise. Die prämierten Projekte zeigen, dass die kommunale Ebene ein Motor für den notwendigen Wandel ist und hier schon viel Innovationskraft dahinter steckt."

Über den Climate Star Award 2021

Eingereicht werden konnten laufende oder abgeschlossene Klimaschutzprojekte. Bewertet wurden diese nach den Kriterien Nachhaltigkeit, Multiplikatoreffekt, Medienwirksamkeit, Innovation und Einbindung der Bevölkerung.

Preisübergabe des „Climate Star 2021" in St. Pölten

vlnr.: Vizebürgermeister Stefan Lang (Retz), Bürgermeister Fritz Schechtner (Hardegg), Projektmitarbeiterin Theresa Brandstetter, Stv-Gf. Petra Schön (Klimabündnis), LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Projektmitarbeiterin Stefanie Leitner, Klimamodellregions-Manager Gregor Danzinger, Präsident Alfred Riedl (Österreichischer Gemeindebund), Obmann Retzer Land Bgm. Manfred Nigl (Retzbach), Vizebürgermeister Hans Divotgey (Schrattenthal), Bürgermeister Leo Ramharter (Pulkau)

STÖRSTOFFE IN DER BIOTONNE
Ein Knackpunkt für Sammlung und Kompostierung?

Eine Information vom Abfallverbandes Hollabrunn

Wenn biogene Abfälle richtig entsorgt werden, kann in den Kompostanlagen eine wertvolle, nährstoffreiche Komposterde erzeugt werden. Kompost ist ein natürlicher Dünger für unsere Pflanzen und trägt zur Bodenverbesserung bei.

Aber was zählt eigentlich zum biogenen Abfall?

Nach dem Prinzip: „Was der Boden hervorbringt, soll wieder zu Erde werden" umfassen biogene Abfälle natürliche Abfälle aus Garten- und Grünflächenbereich, pflanzliche Abfälle aus Haushalt und Küche, insb. Zubereitungsreste (z.B. Schalen) und Hygienepapier. Lebensmittelabfälle, wie z.B. Gemüse, Obst, Brot und Gebäck und Teigwaren, sollten im Sinne der Ressourcenschonung und Sparsamkeit natürlich vermieden werden. Kunststoffe, Glas, Metall und sonstige Störstoffe haben nichts in der Biotonne verloren.

Um den Abfallberg klein zu halten und die Ressourcen unserer Erde zu schonen, ist nach der Vermeidung die Verwertung die beste Lösung. Bioabfall ist ein natürlicher und hochwertiger Rohstoff - aber nur, wenn er getrennt gesammelt wird. Er ist zu schade für die Restmülltonne und verursacht unnötig hohe Kosten in der Abfallverbrennung, da biogener Küchenabfall zu einem großen Anteil aus Wasser besteht.

Ausgangslage - Störstoffe im Bioabfall

Nicht kompostierbare Stoffe, sogenannte Störstoffe in der Biotonne (wie zum Beispiel Plastiktüten) werden zunehmend zu einem Problem. Diese Störstoffe müssen in den Kompostieranlagen unter großem Aufwand teilweise per Hand aus den Kompostmieten entfernt werden. Dieser Aufwand verursacht hohe Kosten, die über die Müllgebühren mitfinanziert werden müssen. Kompostieren ist der natürlichste Recyclingprozess der Welt. Die Natur kennt schließlich keine Abfälle. Vorausgesetzt, es kommen wirklich nur kompostierbare Abfälle in die Biotonne. Jeder kann dazu beitragen. Der Störstoffanteil ist besonders in größeren gemeinschaftlich genutzten Biotonnen oft hoch und verursacht Probleme bei der Kompostherstellung.

Bioabfall kehrt nur dann zurück zu seinen Wurzeln, wenn die Qualität stimmt und dieser sauber getrennt wird. Kunststoffe und Störstoffe haben daher nichts in der Biotonne zu suchen.

Weitere Informationen können Sie auf der Homepage des Abfallverbandes Hollabrunn nachlesen: www.abfallverband.at/hollabrunn

Biotonne falsch befüllt - Bioabfälle mit Kunststoffabfällen vermischt

Saubere Komposterde

So schaut eine Kompostmiete aus. Bioabfall aus der Biotonne

Kriseninterventionsteam Retz sucht Verstärkung

Artikel vom Roten Kreuz Retz

Die Nachfrage nach psychologischer Betreuung nach traumatischen Ereignissen steigt. MitarbeiterInnen der Krisenintervention helfen Angehörigen, Freunden, Augenzeugen oder auch Unfallverursachern nach einschneidenden Schicksalsschlägen über die ersten Schritte hinweg. Das Rote Kreuz Retz sucht nun Verstärkung für ihr kleines Team.

Seit 2001 gibt es im Roten Kreuz Niederösterreich Kriseninterventionsteams. Die Einsatzzahlen steigen stetig. Die MitarbeiterInnen unterstützen nach tragischen Ereignissen mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit der Betroffenen wiederherzustellen und den Trauerprozess zu unterstützen. Vorrangig geht es um die Überbrückung des

Fr. Christiana Moun und Hr. Walter Tobeiner hoffen auf Verstärkung im Kriseninterventionsteam Retz.

Zeitfensters zwischen Rettungseinsatz und dem Greifen eines sozialen Netzes. Für längerfristige Betreuungen wird das Akut-Team NÖ eingesetzt, welches ausschließlich aus PsychologInnen besteht.

Die Ausbildung zum/zur KI-MitarbeiterIn umfasst eine theoretische Ausbildung im Ausmaß von insgesamt 84 Stunden und einen Praxisteil bestehend aus der Begleitung von 10 Rettungseinsätzen und 5 Kriseninterventionseinsätzen unter Supervision.

Gehören Zuhören, Einfühlungsvermögen und der Wunsch zu helfen zu Ihren Stärken? Dann werden Sie Teil unseres KI-Teams in Retz. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Tel. 059144 – 57400 (Fr. Christiana Moun oder Hr. Walter Tobeiner).

Gemeinsam schaffen wir Naturvielfalt

Eine Information der Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Biodiversität ist in den letzten Jahren ein vielbeachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und -rassen als auch die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse. Die Land- und Forstwirtschaft hat viele Funktionen zu erfüllen – die Produktion von Lebensmittel, Futtermittel und Rohstoffen wie etwa Holz – aber auch die Gestaltung von Lebensräumen.

Neben dieser Verantwortung für die Versorgung einer steigenden Gesellschaft werden seit vielen Jahren hohe Anstrengung in den Erhalt und der Verbesserung der Biodiversität gelegt.

Was im Großen funktioniert, funktioniert auch im Kleinen

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen. Hier findest du einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten:

- Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.
- Insekten lieben einen „ungepflegten" Garten. Gib ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.
- Bau dir ein Insektenhotel für einen Garten. Viele Insekten wie etwa Wildbienen werden darin Nisten, Überwintern oder Brüten.
- Im Herbst, lass einen Laubhaufen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.
- Lass Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie um zu überleben.

Die Initiativen Natur im Garten www.naturimgarten.at und Wir für Bienen www.wir-fuer-bienen.at haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten. Auch auf den Seite der Landwirtschaftskammer Niederösterreich www.noe.lko.at und www.verlassdidrauf.at gibt's Informationen rund um die Biodiversität in der Land- und Forstwirtschaft.

Im Rahmen der Aktion „Blühendes Niederösterreich" www.bluehendesnoe.at wird heuer für Gemeinden erstmalig ein Sonderpreis ausgeschrieben, mit dem das interessanteste Biodiversitätsprojekt gekürt werden soll.

Biodiversität ist ein Thema das uns alle betrifft und das wir alle mitgestalten können.

EVN Bonuspunkte Spendenaktion: Mehr Bäume für meine Gemeinde!

Die EVN startet gemeinsam mit der Stadtgemeinde Schrattenthal die Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde". Dabei kann ab Juni jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten. Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt.

„Wir möchten mit dieser Aktion Erholungsräume auf regionaler Ebene schaffen und unterstützen. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch um die Bewusstseinsbildung", skizziert Bürgermeister Stefan Schmid die Idee.

Die Stadtgemeinde Schrattenthal ist gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden Teil eines EVN Spenden-Projektes. Je nachdem wie diese Aktion angenommen wird, möchte die EVN diese Aktion gerne auf weitere niederösterreichische Gemeinden ausweiten.

Gespendet werden kann bis 30. September 2021.

Bonuspunkte sammeln & spenden
So funktioniert's

Alle EVN Kunden, die Strom oder Gas beziehen, sammeln schon allein damit ganz automatisch Bonuspunkte. Zusätzlich können mit wenig Aufwand noch mehr Bonuspunkte gesammelt werden – etwa mit der Anmeldung zum Newsletter, der Nutzung der Online Services PLUS oder durch die Weiterempfehlung der EVN.

Die gesammelten Bonuspunkte können für viele unterschiedliche Dinge eingelöst, aber auch gespendet werden:

1. Website evn.at/baumaktion aufrufen
2. Anmelden, um den aktuellen Bonuspunkte-Stand zu erfahren
3. Gewünschten Spendenbetrag eintragen
4. Spende mit „Jetzt Bonuspunkte spenden" bestätigen.

Alternativ kann auch per Mail: info@evn.at oder in einem EVN Service Center: evn.at/standorte gespendet werden.

Mehr unter www.evn.at

Dank an die Firmen in der Umgebung von Retz

Bericht der NMS/PTS Retz

Nach einem herausfordernden Schuljahr haben alle Schülerinnen und Schüler der PTS Retz eine Lehrstelle gefunden oder besuchen eine weiterführende Schule. Der Großteil fand einen Lehrbetrieb bei den Firmen in der Umgebung von Retz.

Das Team der PTS Retz bedankt sich ganz herzlich bei den Firmen, die trotz Corona unsere SchülerInnen betreut und aufgenommen haben!

Wieder zurück in der Schule!
Artikel der MS Pulkau

Das Team der NÖMS Pulkau freut sich, dass nach dem 3. Lockdown geregelter Unterricht in Präsenz und die geplanten MINT und KREATIV Workshops stattfinden konnten. Die Kinder erlebten, wie heiß es bei einem Raku-Brand „zugeht", fertigten Emailschmuck an, Hände und Arme verwandelten sich in Tiere. Die Schülerinnen und Schüler führten Kunststoffexperimente durch, außerdem wurde ein Stop Motion Film zum Thema Umwelt gedreht, Schildkröten waren zu Besuch, Paradeiser wurden großgezogen und Fossilien gegossen.

Leckere Düfte zogen durch die neue Schulküche und köstliche Speisen landeten auf den Tellern.

Nach so vielen Wochen Distance Learning genossen wir das Miteinander im Schulalltag.

Wir freuen uns auf die neue Herausforderung im Herbst mit der Initiative „Digitale Schule" des Ministeriums.

Kinderferienwoche „Mit Tier zu Dir" am Islandpferdehof Manhartsberg

Auch in diesem Jahr wird eine der Kinderferienwochen am Islandpferdehof Manhartsberg dem Schwerpunkt „Theaterpädagogik und Reiten" gewidmet sein. Dafür wurde ein ambitioniertes Kulturvermittlungsprojekt entwickelt („Mit Tier zu Dir"), das sich mit dem Thema *„in Beziehung stehen, in Beziehung gehen"* auseinandersetzen und dieses gemeinsam mit der Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen ästhetisch erforschen und improvisiert in Form bringen soll – bis hin zum aufführbaren Theaterstück**.** Das Projekt wird vom BM für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport mit einer Fördersumme von 4.000- Euro unterstützt.

Theaterpädagogischer input:
- **in Beziehung gehen** (mit sich selbst, mit anderen, mit der Natur und mit den Tieren), die Notwendigkeit und die vielen Formen von Beziehungen zu reflektieren, diese spielerisch ausprobieren und darzustellen.
- **Künstlerisch und kreativ tätig werden**, **sich auf verschiedenste Arten ausdrücken.**
- **Partizipation** bei einem Projekt der darstellenden Kunst (der Prozess als Erlebnis und das gemeinsame Ziel an einer Theateraufführung zu arbeiten).

Sportlicher input:
- Körperliche **Bewegung** fördern und den Kontakt zur **Natur** stärken.
- täglicher **Reitunterricht** durch das Team des Islandpferdehofes Manhartsberg.

Der Islandpferdehof Manhartsberg ist als anerkannter Reitbetrieb optimaler Ausgangspunkt für ein Kulturvermittlungsprojekt, das sich eine **naturnahe und tiergestützte Arbeitsweise** zum Ziel setzt. Das Thema, mit dem sich die theaterpädagogische Produktion während dieser Projektwoche beschäftigen möchte, ist ebenfalls inspiriert von der Umgebung und der hier so offensichtlich gelebten Beziehung zwischen Mensch und Tier.

Die Beziehungsarbeit mit Tieren stellt das Verbdingungselement zwischen beiden Aspekten dar und wird gemeinsam von Theater- und Reitpädagoginnen durchgeführt. Für das Kulturvermittlungsprogramm und den theaterpädagogischen Unterricht sind **Dorothea Bauer** und **Theresa Teschler,** für den Reitunterricht **Katharina Teschler** und **Birte Mevenkamp** zuständig. Das Projekt richtet sich an Kinder im Alter zwischen 7 und 16 Jahren, sowohl mit als auch ohne Reit- und Theatererfahrung. Die Subvention des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport ermöglicht es auch, Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, deren Familien sich das Camp (**19.07.2021 – 23.07.2021)** unter anderen Bedingungen nicht leisten könnten.

Weitere Infos unter info@Islandpferde-manhartsberg.at oder www.islandpferde-manhartsberg.at.

Neues vom Musikschulverband Retzer Land

Abenteuer Musikschule

Leider musste die Veranstaltung „Abenteuer Musikschule" verschoben werden.
Am **Samstag, dem 4. September 2021 in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr** wird in der Musikschule in Retz bei freiem Eintritt ein Nachmittag für Jung und Alt geboten.

Das Team der Musikschule wird allen Interessierten die Möglichkeit bieten, in die vielfältige Welt der Musik einzutauchen. Kommen Sie mit Ihren Kindern in die Musikschule und erleben Musik auf verschiedenste Art und Weise!
Nachstehend das Programm in Schlagworten – das genaue Programm finden Sie zeitgerecht auf der Homepage der Musikschule: www.musikschuleretz.com

Beginn	Was geboten wird…
14:00–14:30	Musiktheater, Vorstellen von Streich- und Blechblasinstrumenten
14:30–15:00	Vorstellen von Schlagwerk – Streich- und Holzblasinstrumenten - Klavier
15:00–15:30	Jugendblasorchester, Vorstellen von Blockflöte, Gitarre „klassisch",
15:30–16:00	Rhythmusworkshop, Vorstellen von Gitarre „klassisch" – Orgel - Blockflöte
16:00–16:30	Gemeinschaftssingen, Vorstellen von Schlagwerk – Ballett – Klavier Multimedia – was ist das?
16:30–17:00	Musiktheater, Gesang, Vorstellen von Blechblasinstrumenten – Kreativer Kindertanz
17:00–17:30	Vorstellung Jazz-Pop-Rock – Gesang – Holzblasinstrumente – Streichorchester – Orgel – Hip-Hop
14.00–18.00	Anmeldungen und pädagogische Beratung möglich

Dirigieren BlasOrchesterLeiten

Mit September 2021 startet der Musikschulverband Retzer Land mit zwei neuen Kursen:
Dirigieren - BlasOrchesterLeiten, Basic und Dirigieren - BlasOrchesterLeiten, Fortgeschritten.
Für alle Rückfragen und Auskünfte steht Mag. Gerhard Forman gerne zur Verfügung! Aktuelle Folder sind ebenfalls unter www.musikschuleretz.com zu finden!

Anmeldung für das Schuljahr 2021/2022:

Sichern Sie für Ihr Kind den Platz in der Musikschule – Für pädagogische Beratung steht MD Mag. Gerhard Forman ab 23. August 2021 – nach telefonischer Vereinbarung (02942/20233) – zur Verfügung!

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.

WEINSTRASSE
Weinviertel

Donnerstag, 19. August & Freitag, 20. August 2021
ab 17 Uhr | Kellergasse Rosenau | 2073 Obermarkersdorf

Der perfekte Sommerabend: Schlendern Sie in der malerischen Kellergasse Rosenau – begleitet von romantischem Fackellicht - von einem Keller zum nächsten und lassen Sie sich von sieben Köchen kulinarisch verwöhnen! Jeder Gang wird in einem anderen Keller eingenommen, die Weinbegleitung übernehmen die Top-Winzer der Weinstraße. Und irgendwo zwischen den Presshäusern erklingt Musik vom Feinsten, live gespielt von Solid & Gold.

Das Menü und die teilnehmenden Winzer finden Sie unter www.weinstrasse.co.at

Die Veranstaltung:

- **Uhrzeit:** mehrere Startzeiten stehen zur Auswahl.
- **Anmeldung** erforderlich.
- Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
- **Preis:** € 95,- pP (7-Gänge-Menü, Weine, Frizzante, Vöslauer Wasser, Kaffee)

» neu «

Aussichtsreiche WeinerlebnisTouren
an der Weinstraße Weinviertel West
weinstrasse.co.at

Anmeldung & Information
Weinstraße Weinviertel West
2070 Retz, Seeweg 2
Tel +43 (0) 2942 / 2202-32 | office@weinstrasse.co.at

www.weinstrasse.co.at

veranstaltungen.weinstrasse-weinviertel.at

Weinviertler Heurigen App zum Download in Ihrem App-Store

Folgen Sie uns auf:

www.fb.com/weinstrasse.weinviertel

www.instagram.com/weinstrasse_weinviertel

WICHTIGE INFORMATIONEN

Kommende Veranstaltungen

Aufgrund der derzeitigen Situation können wir Ihnen leider nicht garantieren, dass alle gelisteten Veranstaltungen auch stattfinden! Sie erhalten dazu laufende Informationen im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage www.schrattenthal.at.

25.6.-26.7.2021	Rosenauer Stüberl – der Buschenschank der Familie Puhr, von FR-MO ab 16:00 Uhr	Weingut Puhr / Rosenau
26.6.-27.7.2021	Weintour Weinviertel 10:00–19:00 Uhr	Weinstraße Weinviertel
28.6.2021	Puhr´s Musik-Montag ▪ Solid & Gold	Weingut Puhr / Rosenau
29.06.2021	Unsere Ernte: heute und morgen– Infos auf Seite 32	Rathaussaal 4.0
5.7.2021	Puhr´s Musik-Montag ▪ Akustik Rock & Pop	Weingut Puhr / Rosenau
9.7.-11.7.2021	Offene Kellertür - Weingut Schrejma	Waitzendorf 41
12.7.2021	Puhr´s Musik-Montag ▪ Köllagossnhödn	Weingut Puhr / Rosenau
19.7.2021	Puhr´s Musik-Montag ▪ #flo#wulf#gang	Weingut Puhr / Rosenau
26.7.2021	Puhr´s Musik-Montag ▪ Gerald Etzler	Weingut Puhr / Rosenau
27.7.2021	Mutter-Eltern-Beratung	Schrattenthal 41
31.7.-1.8.2021	ÖKB Heuriger	Rathaussaal 4.0
7.8.-8.8.2021	Hubertusmesse mit Ausschank	Waitzendorf
12.8.2021	Sommerkeller am Winzerhof Wurst	Schrattenthal
12.8.-15.5.2021	Offene Kellertür - Winzerhof Wurst	Schrattenthal
14.8.-15.8.2021	Musikerkirtag der Musikkapelle Obermarkersdorf	Kaiserplatz Obermarkersdorf
19.8.-20.8.2021	Kellergassenkulinarium der Weinstraße Weinviertel Anmeldung erforderlich - weitere Infos auf Seite 39	Kellergasse Rosenau Obermarkersdorf
21.8.-22.8.2021	Heuriger vom Fremdenverkehrs- & Verschönerungsverein Waitzendorf	Freizeitanlage Waitzendorf
3.9.-13.9.2021	Rosenauer Stüberl – der Buschenschank der Familie Puhr, von FR-MO ab 16:00 Uhr	Weingut Puhr / Rosenau
28.9.2021	Mutter-Eltern-Beratung	Schrattenthal 41
16.10.2021	JOSH - Party im Rathaussaal 4.0	KUFO - Rathaussaal 4.0
23.11.2021	Mutter-Eltern-Beratung	Schrattenthal 41
27.11.2021	Glühweinstand der FF WOS	Stadtgraben Schrattenthal
4.12.2021	Glühweinstand der FF Waitzendorf	Feuerwehrhaus Waitzendorf
4.12.2021	The Sound of Christmas	KUFO - Rathaussaal 4.0
12.12.2021	Adventkonzert der Pfarre Obermarkersdorf	Kirche Obermarkersdorf
31.12.2021	Punschstand der ÖVP	Europaplatz Waitzendorf
jeden Samstag	Wein.Stammtisch - Weingut Hindler Verkostung und Abhofverkauf 13:00-18:00 Uhr	Weingut Hindler Stadtgraben Schrattenthal
jeden 1. Samstag im Monat	Puhr´s Weinplauderei - Weingut Puhr 10:00-17:00 Uhr	Weingut Puhr / Rosenau

Kultur/Kunst	Vereinsveranstaltungen	Winzer & Heurigen	Sonstiges

IMPRESSUM
HERAUSGEBER & MEDIENINHABER:
Stadtgemeinde Schrattenthal
2073 Obermarkersdorf 36
gemeinde@schrattenthal.at
www.schrattenthal.at
Telefon: +43 2942 8204

FOTOS: Archiv Stadtamt
DRUCK: Stadtgemeinde Schrattenthal
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Der Bürgermeister
Irrtümer und Rechtschreibfehler vorbehalten. Extern eingebrachte Termine und Beiträge werden nach Ermessen gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr.
REDAKTIONSTEAM: Stefanie Grolly, Viktoria Neuburger BA, Stadtamtsdirektor Werner Köck
GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Ziel der Schrattenthaler Stadtnachrichten ist es, den GemeindebürgerInnen eine bürgernahe Information zu übermitteln.